



Frohe Ostern!

Beginenhof kämpft um den Erhalt

Der Beginenhof ist 1990 aus der Frauenbewegung der Wendezeiten entstanden, als ein Ort für Rostocker Frauenprojekte. Zunächst befanden sich die Räumlichkeiten am Rosengarten und dann ab 1994 in der Rostocker Südstadt (Ernst-Haeckel-Straße 1) als Dach für vielfältige Fraueninitiativen und Vereine. Der Mietvertrag mit der Stadt läuft am 30. April 2019 aus. Danach will die Stadtverwaltung den Standort ausschließlich für eine bzw. zwei größere Kitas und das Mädchenhaus nutzen. Die anderen Angebote im Beginenhof (Beratung/Bildung/Begegnung) müssen sich dann neue Räume suchen.

Frauenprojekte haben den Standort in der Südstadt in Selbstverwaltung aufgebaut und erhalten, haben den Kindergarten vor Ort als festen Bestandteil des Beginenhofes mit aufgebaut. Es gibt keinen weiteren solchen Ort in unserer Stadt. Der Beginenhof ist fester Anlaufpunkt in Rostock für frauenpolitische Aktivitäten. Ein Ort für Begegnung und Austausch für Privatpersonen, Gruppen und Initiativen – eine Anlaufstelle für viele Frauen, die sich in Krisensituationen oder Lebensphasen der Neuorientierung befinden, die einen ideellen oder tatsächlichen Raum suchen, um eigene Ideen, ...

weiter auf Seite 2

Frühlingsfest im Stadtteil- und Begegnungszentrum

Der Winter schwindet nur langsam und zögerlich, doch die Natur stellt sich überall sichtbar auf den Frühling ein. Auch in diesem Jahr wollen wir vom SBZ der schönen Jahreszeit mit einem fröhlichen Fest Schwung verleihen.

Am 25. April geht es um 16 Uhr im Heizhaus in der Tychsenstraße 22 los. Ein buntes Programm, gestaltet von Kindern und Kursteilnehmern aus dem SBZ, wird die Besucher erfreuen, und natürlich gibt

es wieder den leckeren selbst gebackenen Kuchen zum Kaffee.

Stammesbesucher unserer Frühlingsfeste werden vielleicht wieder auf das Konzert des CONTACT-Chors vom Rostocker Konservatorium warten. Der Chor hat gerade viele neue Sängerinnen und Sänger dazubekommen, studiert neue Lieder ein und möchte mit einem Auftritt in der neuen Besetzung noch etwas warten.

weiter auf Seite 2

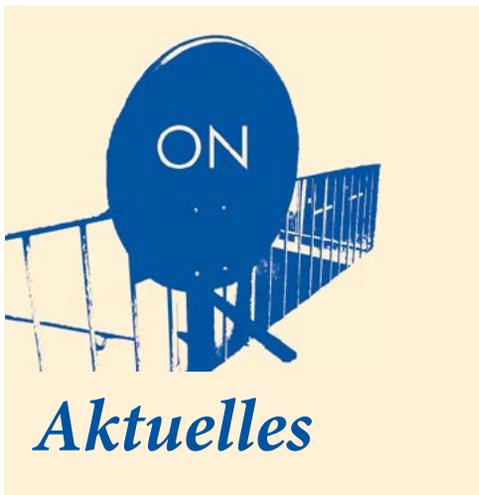
Aktuelles	1
Haltstelle „Mensa“ umbenannt	3
Seniorentag im SBZ.....	4
StadtHalle wird eröffnet	5
Baubeginn Mehrgenerationenplatz... ..	6
Abriss am Platz der Freundschaft....	7
Neues aus dem OBR Südstadt	8
Petition gegen Bauverdichtung.....	9
Hilfe für pflegende Angehörige	11
Verkehrsberuhigung in Biestow	12
Senioren	21
Ratgeber „Entlastungsbetrag“	21
Lebensschule	22
Hilfe durch Soziale Beratung.....	22
Uni-Seite	23
Lange Nacht der Wissenschaften... ..	23
Lyrisches	24
Stille	24
Plattdütsch	25
Stats „Maritime Meile“	25
Miteinander leben	26
Umsonst, aber nicht kostenlos.....	26
Stadtteil-Geschichte	27
Kunst am Bau	27
Vernetzte Erde	28
Ehrenamtliche Paten gesucht.....	28

Veranstaltungskalender

Südstadt/Biestow ab Seite 14



► Der Frühling kommt ganz sicher



Aktuelles

Beginenhof kämpft um den Erhalt

stationäre Jugendhilfeangebot gewählt. In dem geschützten Rahmen eines Frauenzentrums sollen Mädchen sich ausprobieren können, z.B. im Rahmen von Projekten mit der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt oder bei Praktika in Kita, Küche, Hausmeisterei. Dabei können Mädchen Erfahrungen von Solidarität, Selbstermächtigung und Empowerment vermittelt werden. Die Mädchen erleben unmittelbar ein frauengeführtes Haus in Selbstverwaltung und wie Frauen damit Verantwortung für ihr

Begegnung/Bildung, die eng ineinandergreifen. So bietet der Beginenhof einen niedrigschwelligen Zugang für Hilfesuchende mit den Beratungsangeboten der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt und dem Integrationsprojekt für langzeitarbeitslose Frauen und Männer „Kontakt für Arbeit“. In einem ganzheitlichen Frauenzentrum ist nicht für jedermann klar erkennbar, ob jemand in die Kita, zu einem Seminar oder Sportkurs geht oder ein im Haus befindliches Beratungsangebot nutzt. Dies erleichtert vielen Menschen den Zugang zu Beratung und Hilfe.

Das Konzept Beginenhof mit seinen in 28 Jahren gewachsenen Strukturen und Synergien hat sich in seiner Gesamtheit bewährt. Einzelne wesentliche Bestandteile herauszulösen, würde gravierende und zum Teil existentielle Auswirkungen auf den Bestand der anderen Teile und damit auf das Frauenzentrum als Ganzes haben.

Das werden wir nicht akzeptieren, denn damit wird das einzige Frauenzentrum in Rostock mit seinen in 28 Jahren gewachsenen Strukturen und Synergien zerschlagen. Vom Beginenhof gehen viele gleichstellungspolitische Impulse in die Rostocker Stadtgesellschaft aus, zur Verwirklichung der Chancengleichheit für Frauen und Männer. Das ist in heutigen Zeiten notwendiger denn je, steht doch der Kampf für Geschlechtergerechtigkeit zunehmend unter Legitimationszwang von Rechtspopulisten. Kindertagesbetreuung und Gleichstellungsarbeit dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Beides ist notwendig. Rostock braucht ein funktionierendes Frauenzentrum, das für alle Rostocker*innen gut erreichbar ist. Deshalb fordern wir die Stadtverwaltung zum Erhalt des Beginenhofes mit seinen gesamten Angeboten am jetzigen Standort auf. Dazu muss der Mietvertrag mit den Rostocker Fraueninitiativen e.V. verlängert werden.

Kerstin Preis

Koordinatorin Rostocker Fraueninitiativen

Kyra Meyer

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Stefphanstraße 16 · 18055 Rostock

Telefon 0381 / 400 19 33

info@anwaeltin-kyra-meyer.de

www.anwaeltin-kyra-meyer.de



► Wir Mitarbeiterinnen wollen den Beginenhof als Gesamtprojekt erhalten

Fortsetzung von Seite 1

seien es politische, berufliche oder soziale, zu verwirklichen. Solche Orte, die auch die Lebensqualität einer Stadt ausmachen, gibt es in Rostock immer weniger.

1994 haben die Gründerinnen des Mädchenhauses den Beginenhof bewusst als Standort für dieses geschlechtsspezifische,

Frühlingsfest im SBZ

Fortsetzung von Seite 1

Das SBZ-Team konnte Frau Monika Koske gewinnen. Sie wird ein schönes Programm unter dem Titel „Wo die Ostseewellen ...“ darbieten und das Publikum zum Mitsingen animieren. Wie der Titel schon verrät, dreht sich alles um das Meer, die Seefahrt und natürlich die Liebe der Matrosen. Mit diesem musikalischen Abschluss endet der Nachmittag, und wer Frau Koske schon erlebt hat, wird wissen, dass alle Besucher des Festes fröhlich und beschwingt nach Hause gehen werden.

Dagmar Dinse

Leben und das Gemeinwesen übernehmen. Neben dem Frauenzentrum hat sich der Beginenhof auch als sozialräumliches Angebot für die Südstadt / Biestow entwickelt. Senior*innen aus der Umgebung gehen im hauseigenen Café Frauentreff Mittagessen oder nutzen diese Räumlichkeiten für Gesprächs- und Bastelrunden oder für Familienfeiern. Einwohner*innen des Stadtteiles nutzen die Sport- und Kursangebote im Sport- und Tanzraum oder in den Seminarräumen des Hauses, Selbsthilfegruppen wie Frauen nach Krebs, Tabuzone Depression oder Parkinson nutzen die Räume des Beginenhofes für ihre Angebote. Mit ausschließlicher Nutzung als Kita und Betreuer Wohnform Mädchenhaus würde dieser Ort der Begegnung für den Stadtteil ersatzlos wegfallen. Das SBZ Südstadt/ Biestow kann keinen Ausgleich bieten, sind seine Kapazitäten doch restlos ausgebucht.

Das Gesamtkonzept des Beginenhofes besteht aus den Grundsäulen Beratung /

Haltestelle „Mensa“ umbenannt

Auf Veranlassung des Rostocker Bause-nators Holger Matthäus ist die Endhalte-stelle der Straßenbahnlinien 4 und 6 „Mensa“ zum Termin 17. März in „Süd-stadt Campus“ umbenannt worden. Die Initiative für den neuen Namen kam von der RSAG, die im Juli 2017 einen entspre-chenden Umbenennungsantrag bei der Stadtverwaltung einreichte. Im Vorfeld der Entscheidung zur Umbenennung der Haltestelle durch Bause-nator Matthäus wurde der Ortsbeirat Südstadt nicht kon-sultiert.

R. S.



KOMMENTAR

Ortsbeirat von Stadtverwaltung übergangen

Liebe Leserinnen und Leser des „Südstern“, mit erheblicher Irritation mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass zwei Tage vor unserer Gremiensitzung am 1. März durch den zuständigen Senator die Um-benennung der Straßenbahnhaltestelle „Mensa“ in „Campus Südstadt“ ange-ordnet und der Ortsbeirat somit über-gangen wurde. Wie Sie wissen, setzt sich der Ortsbeirat für die Belange der Ein-wohnerinnen und Einwohner des Stadt-teils ein und ist grundsätzlich vor Ent-scheidungen anzuhören. Dies ist hier nicht der Fall. Als Kernargument wurde der Zeitdruck zur Erstellung des neuen RSAG-Fahrplans zum 17. März be-nannt. Spannend. Vor allem, wenn man drüber nachdenkt, dass die RSAG be-reits im Juli 2017 ihre Änderungsvor-schläge für neue Straßenbahnhaltestel-len eingereicht hatte und seitdem sich die Verfahren verschleppt haben. Zuge-ben, bereits auf der Ortsbeiratssit-zung am 30. Januar stand das Thema auf der Tagesordnung. Jedoch war we-der der Termindruck bekannt, noch das

zuständige Amt zur Beratung vertreten. Auch wenn die Entscheidung bereits gefallen war, hat der Ortsbeirat am 1. März mehrheitlich gegen die Umbe-nennung der Straßenbahnhaltestelle ge-stimmt. Uns ging es um ein Zeichen. Ein Zeichen gegen die Vorwegnahme von Entscheidungen und somit für die vernünftige Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten. Immerhin sind es diese, die sich gemeinsam mit den Bürgerini-tiativen direkt in den Stadtteilen enga-gieren. Der Respekt gebietet es, dass die ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt wird.

Ebenfalls pikant: Der Ärger zur Umbe-nennung hätte umgangen werden kön-nen. Direkt auf dem neuen Campus in der Einsteinstrasse gibt es noch zwei unbenannte Haltestellen. Selbst wenn „Campus Südstadt“ nun vergeben ist, wäre ein offener Ideenwettbewerb zur Namensfindung ein netter Ansatz, um mehr Einwohnerinnen und Einwohner in die Willensbildung einzubeziehen.

Dr. Stefan Posselt, Ortsbeirat Südstadt

Mehr Freiheit für Sie

Werden Sie mobil!

Ob für Viel-Telefonierer oder Internet-Surfer.
Ob für den Notfall oder für jeden Tag.
Ob für Familienfotos oder Katzenvideos.
Wir haben für jeden den passenden Tarif.
Lassen Sie sich von uns beraten und finden Sie Ihren!

Alles drum & drin!

www.infocity-rostock.de

Infos in Ihren *infocity*-Kundenzentren

Nobelstraße 55

Mo-Do 10.00-15.00 Uhr

Steinstraße 13

Mo-Do 9.30-19.00 Uhr

Fr 9.30-16.00 Uhr



infocity
ROSTOCK

Mobilfunk von
Vodafone und Otelo

Tarife schon ab

9,99¹⁾
EUR / Monat

1) Preis gilt für Otelo Basic, Sim only: 1 GB Highspeed-Datenvolumen mit bis zu 21 Mbit/s, 300 Freiminuten/ FreisMS in alle dt. Netze ausser Sonderrufnummern u. Videotelefonie. 24 Monate Mindestlaufzeit, Verlängerung um 24 Monate, wenn nicht 3 Monate vor Laufzeitende gekündigt wurde. Einmaliger Anschlusspreis: 39,99 € Anbieter: Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone und Otelo-Vertrag

vodafone

OTELO



Aktuelles

5. Senioreninformationstag im SBZ Bewegte Jahrzehnte – Stadtteile im Wandel



► Tychsenstraße/Ecke Nobelstraße – gestern Südhalle, heute Edekamarkt

Am 23. Mai in der Zeit von 14–17 Uhr findet der mittlerweile 5. Senioreninformationstag für die Südstadt und Biestow im SBZ-Heizhaus unter dem Motto „Bewegte Jahrzehnte – unsere Stadtteile im Wandel“ statt. Anlässlich des großen Stadtjubiläums widmet sich die Veranstaltung in diesem Jahr geschichtlichen Aspekten der Stadtteilentwicklung. Dabei werden geschichtliche Entwicklungen in den Bereichen Gesundheit, Sport, Wohnen, Ernährung und Freizeit thematisiert und den Besucherinnen und Besuchern im Rahmen von verschiedenen Vorträgen nähergebracht. Verschiedene Akteure und Träger, die in den einzelnen Betätigungsfeldern teilweise schon über Jahrzehnte aktiv sind, werden Informatives berichten und Fragen beantworten. Dabei sollen auch die Erlebnisse und Erfahrungen der Gäste mit einfließen.

Bei einem Senioreninformationstag zum Thema „Stadtteilentwicklung“ darf eine Präsentation des Südstadt-Biestow-Fotoarchivs natürlich nicht fehlen. Der Archivverantwortliche Jens Andrasch wird das umfangreiche Bildmaterial vorstellen und zum Gespräch einladen.

Was zu einem Senioreninformationstag immer dazu gehört ist das gemütliche Beisammensein. Lassen Sie sich vom Kulturprogramm und den Leckereien des Kuchenbasars, welcher von der Ortsgruppe des DRK angeboten wird, überraschen. Das Projekt „Länger leben im Quartier“ des Fördervereins Gemeindepshychiatrie und das Gesundheitsamt Rostock sind federführend beteiligt an der Vorbereitung des Senioreninformationstages im SBZ-Heizhaus.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Für nähere Informationen steht der Verantwortliche für das Projekt „Länger leben im Quartier“, Herr Sonnevend, telefonisch unter 12744460 zur Verfügung. **R. S.**

Verein FIW umgezogen

Der Verein „Frauen in die Wirtschaft e. V.“ musste aufgrund des bevorstehenden Abrisses des Existenzgründerinnenzentrums am Platz der Freundschaft seinen Standort in der Südstadt aufgeben. Am 19. Februar eröffnete der Verein seine neuen Räumlichkeiten im Stadtzentrum Rostocks in der Schnickmannstraße 4. Dort führt er seine bisherigen Aktivitäten fort. **R. S.**



seit 2005

Schulz & Sohn Bestattungen

Inhaber Steffen Jülke

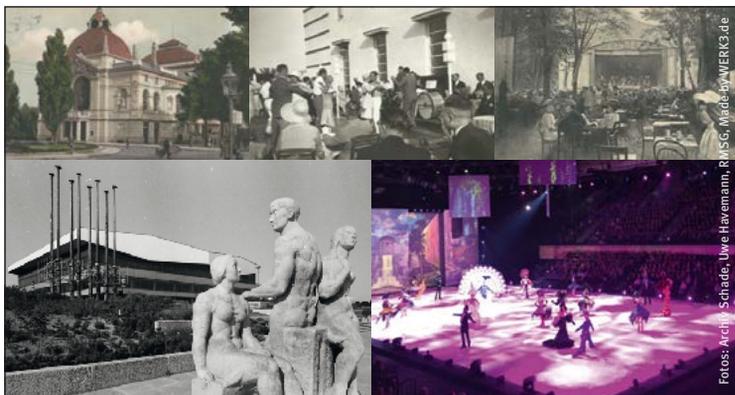
Bestattungshaus Rostock
Nobelstraße 55
(Südstadt-Center-Tower)
18059 Rostock
Tel. 0381 3770931

Bestattungshaus Laage
Breesener Straße 23
18299 Laage
Tel. 038459 617577

info@bestattungen-juelke.de
www.bestattungen-juelke.de

» Den verstorbenen Menschen können wir nicht ersetzen,
aber Ihnen zuhören, Ihnen helfen und zur Seite stehen – das können wir. «

Wir sind **24 h** täglich für Sie da! Telefon **0152 01383075**
Wir übernehmen Ihre Taxikosten oder beraten Sie zu Hause.



Fotos: Archiv / Schade, Uwe Havemann, Rostock, Made-by-WERK3.de

120 Jahre

Kultur & Sport in Rostock

Wie und wo die Rostocker
ihre Freizeit verbrachten

Ausstellung mit 200 historischen Fotos

19. Apr – 2. Sep im neuen Foyer / jeweils zu den Veranstaltungen, weitere Öffnungszeiten finden Sie im Internet

www.inrostock.de/800600



**StadtHalle
inRostock**

Wiedereröffnung am 19. April StadtHalle lädt ein mit neuer Willkommenskultur

Der Countdown läuft. Jetzt schließt die StadtHalle Rostock ab Ende März noch einmal für drei Wochen für die Verbindung des Bestandsgebäudes mit dem neuen 2.000 m² großen Foyer, aber schon beim GROSSEN SCHLAGERFEST, präsentiert von Florian Silbereisen, am 19. April können die Besucher die neue lichtdurchflutete Willkommensfläche mit all ihren Vorzügen genießen. Dazu gehören eine zentrale und großzügige Gastronomie mit offenen Showküchen und Kaffeebars, ein Fahrstuhl, der die Gäste bis auf die weitläufige Dachterrasse mit Blick auf die Rostocker City bringt, sowie zusätzliche Garderoben- und Sanitärbereiche.

Zeitgleich öffnet dann auch die Foto-Ausstellung „120 Jahre Kultur & Sport in Rostock – Wie und wo die Rostocker ihre Freizeit verbrachten“. Bis zum 2. September wird auf 200 historischen Fotos das Kulturangebot der Hansestadt Rostock seit Beginn der Kodak-Fotografie gezeigt. Dazu gehören natürlich auch Zeitzeugen aus fast 40 Jahren StadtHalle, einst Sport- und Kongresshalle Rostock.

In die Erweiterung und den Umbau der StadtHalle wurden insgesamt mehr als 17 Millionen Euro investiert. Optisch präsentiert sich das Veranstaltungshaus in einem modernen, zurückhaltenden Design. Barrierefreie Zugänge gibt es auf allen Ebenen des Hauses. Für die Kapazitätserhöhung um fast 20 % auf 5.119 Plätze in der bestuhlten Konzertvariante und 6.600 Besucher bei einem Stehkonzert wurde die StadtHalle um fast fünf Meter verlängert. Mit dem neuen Rang hat auch der Hauptsaal an Dimension und Attraktivität gewonnen. Um den Anforderungen aufwendiger Produktionen gerecht zu werden, wurde die technische Ausstattung grundlegend modernisiert, für Sportevents bspw. ein lastenstarker Hallenboden mit Spezialparkett verlegt. Zudem wurde eine neue Beleuchtungsanlage zur Umsetzung innovativer und fernsehtauglicher Lichtkonzepte installiert, vier LED-Tafeln montiert und ein hochwertiges Beschallungssystem eingerichtet. Höreräteträger kommen nun ebenfalls durch punktuell gelegte Induktionsschleifen im großen Saal in vollen Konzertgenuss.

Rundum: Die StadtHalle Rostock ist nun multifunktionaler, flexibler und attraktiver. Und rechtzeitig zum Stadtjubiläum wird dann auch die Neugestaltung der Außenanlagen abgeschlossen sein und eine zusätzliche Bus- und Taxihaltespur direkt vor den Haupteingängen zur Verfügung stehen. Ein Besuch lohnt sich.

Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft



Entwurf: Inros-Lackner SE - Visualisierung Archlab



Aktuelles

Unsere Straßennamen „Erich-Schlesinger-Straße“

Am 23. Dezember 1880 wurde Erich Schlesinger als Sohn eines Eisenbahningenieurs und dessen Ehefrau in Warstade in Niedersachsen geboren. Sein Vater war u. a. am Bau der Eisenbahnstrecke Neustrelitz-Warnemünde beteiligt, weshalb Sohn Erich in Rostock bis 1890 das Gymnasium besuchte und 1900 sein Abitur in Güstrow ablegte. Es folgten das Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Heidelberg, München, Berlin und Rostock, die Promotion zum Dr. jur. 1903, das juristische Referendariat in Güstrow und Tätigkeiten in der Landesverwaltung des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin. Seine fortschrittliche liberal-demokratische Grundüberzeugung brachte er in die Landesgesetzgebung ein. Ab 1929 war Schlesinger Staatsminister für Inneres und Justiz, wurde aber auf Grund seiner Weigerung, in die NSDAP einzutreten, 1934 in den Ruhestand versetzt. 1946 wurde Schlesinger an der Universität Rostock zum Honorarprofessor der Juristischen Fakultät ernannt. Die Landesregierung setzte ihn als Kurator für den Aufbau des Lehrbetriebes an der Uni ein. Die Überwindung personeller und materieller Probleme des Neubeginns ist untrennbar mit seinem Namen verbunden. Er galt als Initiator und Förderer der Arbeiter- und Bauernfakultäten und des Frauenstudiums sowie bei der Errichtung von Kliniken und Studentenwohnheimen.

Von 1949 bis 1956 war Schlesinger Professor am Lehrstuhl für Verwaltungsrecht. 1952 wurde er zum Rektor der Universität gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tode 1956 inne. Vielfach wurde er gewürdigt und ausgezeichnet, so auch als Ehrenbürger unserer Stadt. *Rolf Schernikau*

Bau des Mehrgenerationenplatzes beginnt

Nach Angaben des Grünamtes werden die Bauarbeiten zur Einrichtung des Mehrgenerationenplatzes im Kringelgrabenpark unmittelbar nach Ende der derzeitigen Frostperiode beginnen. Wie der zuständige Mitarbeiter Frank Claus mitteilt, waren aufgrund der Wetterbedingungen bisher keine Erdarbeiten möglich. Vom Bauablauf her soll zunächst eine Baustraße eingerichtet werden. Danach beginnen die Wegearbeiten und die Erdarbeiten für den Spielplatzbereich. Parallel erfolgen die Bodenmodellierung und Arbeiten am Parkplatz vor der Kleingartenanlage. Die Ausstattung für den Mehrgenerationenaktivplatz ist bestellt und steht in Kürze bereit.

Für den Einbau des Fallschutzes (Kunststoffbelag im Seniorensportbereich) sind allerdings Temperaturen von durchgängig mehr als 10-15° erforderlich, sodass hier nicht vor Mitte April mit einem Einbau zu rechnen ist. Derzeit geht das Amt davon aus, dass die Hauptarbeiten in der Zeit von Ende März bis Mitte April durchgeführt werden. Ende April müsste dann der Einbau des Fallschutzes erfolgen. Nach Einrichtung der Geräte und weiterer Ausstattungsgegenstände sollen die Arbeiten bis Ende Mai abgeschlossen werden. Die Pflanzung erfolgt dann voraussichtlich erst in der Pflanzzeit im Herbst 2018. *R. S.*



► In den Außenbereichen des Areals wurden schon Rückschnittarbeiten durchgeführt

Bestattungshaus

Holger Wilken



● Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,
Richtung Straßenbahn
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

www.bestattungen-wilken.de
info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht

Tel. 0381- 80 99 472

Neue Oberstübchen

Wohnraum in Rostock ist gefragter denn je. Aber Platz für neuen gibt es innerhalb der Hansestadt kaum. Doch es geht aufwärts: Einfach was drauf setzen, spart Platz und schafft Raum. So entstehen jetzt neue Wohnungen in der Südstadt: Die Majakowskistraße 34 bis 37 und



Lomonossowstraße 17 bis 20, jetzt noch Viergeschossiger, bekommen eine fünfte Etage mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Wohnfläche. Der Aufbau besteht aus Modulen in Holztafelbauweise. Bis Jahresende entstehen im neuen Oberstübchen zwölf Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern – alle mit Terrasse und mit Aufzug erreichbar.

Dagmar Horning
WIRO-Pressabteilung

Premiere: Ein MRT-Labor für Forscher im Maschinenbau der Uni Rostock

In einem kleinen Modulgebäude neben der Strömungshalle der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik der Universität Rostock wurde am 5. Februar ein neues Strömungslabor mit einem Magnetresonanztomographen (MRT) eingeweiht. „Durch sein besonders homogenes Magnetfeld ist dieses Gerät bestens für die ingenieurwissenschaftlichen Forschungsaufgaben geeignet“, sagt Professor Sven Grundmann, Inhaber des Lehrstuhls für Strömungsmechanik. Die Maschinenbau-fakultät auf dem Südstadt-Campus ist die erste in Deutschland, die mit einem eigenen MRT ingenieurwissenschaftliche Probleme lösen wird. Experten von Siemens



haben dieses spezielle Labor auf die Bedürfnisse der Rostocker Forscher zugeschnitten. Und die Universität Rostock hat auf diese Weise eine weitere technische Voraussetzung für interdisziplinäre Forschung geschaffen.

Wolfgang Thiel

Stadtteilrundgang über den Südstadt-Campus

Sie sind herzlich zum ersten Stadtteilrundgang 2018 über den Campus der Universität Rostock in der Südstadt eingeladen. Der Rundgang, der am Freitag, dem 13. 4. um 15 Uhr stattfindet, beginnt auf dem Areal der Fakultät Maschinenbau und Schiffstechnik (Treff Schlesingerstraße gegenüber der Feuerwehr) und endet im Bereich der Fakultät Physik. Hier haben wir die Physikerin Frau

Dr. Viola von Oeynhausen von der Uni Rostock gewinnen können, die uns ihr Fachgebiet näher bringen möchte.

Bei unserem Stadtteilrundgang gehen wir auch der Frage nach, was hat sich alles verändert auf dem Südstadt-Campus und was ist von dem Vertrauten geblieben. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihr Kommen.

Liane Buchmann, Gundula Moldenhauer

Abriss am Platz der Freundschaft



Der Abriss des ehemaligen Existenzgründerinnen-zentrums am Platz der Freundschaft beginnt nach Ostern. Erste Rückbaumaßnahmen wurden schon durchgeführt. Im Juni werden die Erdarbeiten aufgenommen. Auf dem Areal wird auf ca. 20.000 m² ein Gebäude-

komplex mit Gewerbeeinheiten, Büroflächen, etwa 112 altersgerechten Wohnungen mit Betreuungsangebot, 55 2-bis 4-Raumwohnungen sowie 150 Studentenapartments entstehen. Die Fertigstellung soll Mitte 2020 erfolgen.

R. S.

Interkultureller Garten hofft auf Verbleib

Bis Ende 2018 hat das Projekt des Vereins Ökohaus e.V. „Interkultureller Garten“ (IKG) einen gültigen Pachtvertrag mit der Stadt für die Nutzung einer Fläche auf dem Areal Groter Pohl.

Die Rostocker Bürgerschaft hat sich schon vor einigen Jahren dafür ausgesprochen, das Projekt zu erhalten. Nach Aussage des Projektmitarbeiters Ernst-Ludwig Iskenius haben Vertreter des IKR in Gesprächen mit der Stadtverwaltung und Bürgerschaftsabgeordneten klar gemacht, dass ein Bestand nur an dem jetzigen Standort sinnvoll ist. Den Projektvertretern wurde von beiden Seiten zugesichert, dass man sich im Zuge des neuen Bebauungsplanes um den Erhalt der Fläche kümmern wird. Deshalb gehen Nutzer und Verantwortliche des IKR davon aus, dass der jetzige Standort auch in Zukunft erhalten bleibt.

R. S.





Aktuelles

In seiner Dezembersitzung beschäftigte sich der Ortsbeirat Südstadt mit dem Thema „Radschnellweg zwischen der Satower Straße und Erich-Schlesinger-Straße.“ Herr Loba vom Amt für Verkehrsanlagen informierte sehr ausführlich über den Bau der Strecke. Im Zuge der Vorstellung gab es viele Nachfragen. Um sich ein genaueres Bild von der Situation der betroffenen Gärten verschaffen zu können, führte der Bauausschuss einen Vor-Ort-Termin mit einigen der Betroffenen durch. Gemeinsam wurden die Hinweise aufgenommen und mit dem zuständigen Amt besprochen. Wir hoffen nunmehr einen guten Kompromiss gefunden zu haben. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Antrag von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen soll es ab dem 1.1.2019 Budgets für alle Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock geben. Für die Südstadt heißt das konkret, dass der Ortsbeirat jedes Jahr 10.600€ nach eigenen Prioritäten einsetzen kann. Seitens der Verwaltung wird derzeit eine Richtlinie erarbeitet, um eine einfache und effektive Bearbeitung der Anträge zu ermöglichen. Der Ortsbeirat stimmte diesem Antrag einstimmig zu. In der am 30. Januar 2018 stattgefundenen Sitzung waren wir zu Gast bei der Berufsfeuerwehr in der Erich-Schlesinger-Straße. Herr Edelmann (Amtsleiter des Brandschutz und- Rettungsamts) zusammen mit dem KOE (Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock) informierten uns über die neusten Pläne. Die in die Jahre gekommene Feuerwache I benötigt unbedingt eine Sanierung. Um den wachsenden Anforderungen an die Feuerwehr gerecht zu werden, wird sich der ganze Bereich verändern. Zur Zeit befindet sich auf dem Areal der Sitz des Lösch- und Sanitätszuges, die Leitstelle

Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt



► In den Um- und Ausbau der Feuerwehr sollen ca. 60 Mio. Euro investiert werden

sowie die Verwaltung. Neu entstehen wird das Zentrum für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sowie eine der modernsten zentralen Leitstellen im Land. Die Freiwillige Feuerwehr und der Katastrophenschutz wechseln den Standort und ziehen auf dem Gelände in einen Neubau. Diese umfangreichen Baumaßnahmen können nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Die Maßnahme wird in fünf Bauabschnitte eingeteilt, die sich über einen Zeitraum von 10 Jahren ziehen werden. Die Hansestadt Rostock investiert ca. 60 Mio. Euro in den gesamten Umbau.

Wer an der Stadthalle vorbeifährt, kann unterdessen Woche für Woche beobachten, wie das Bauvorhaben voranschreitet. Im Zuge der Baumaßnahmen wird sich der gesamte Vorplatz verändern. Da es einen großen Bedarf an kurzzeitigem Parken an der Stadthalle gibt, wird eine weitere Spur gebaut, die Platz für zwei Taxis und drei Busse haben wird. Die Fertigstellung ist für Juni 2018 geplant. Der Ortsbeirat hofft, dass durch diese Maßnahme der An- und Abreiseverkehr besser gesteuert werden kann. Eines der zeitintensivsten Themen im Ortsbeirat war die Sichtung des Rostocker Haushalts für die Jahre 2018/2019, inklusive vieler Anhänge, wie des Investitionsmaßnahmenplans. Wir müssen als Ortsbeirat darauf achten, dass wir die über die letzten zwei Jahre geforderten Maßnahmen im Haushalt auch wiederfinden.

Das war leider nicht immer der Fall. Daher gab es jetzt schon zwei Anträge zum Thema Ziolkowskistraße, die bis vor kurzem noch nicht aufgeführt wurden.

Durch unsere vehementen Forderungen an die Stadtverwaltung konnten aber noch viele Investitionsvorhaben aufgenommen werden. Einige wurden schon oder werden bald umgesetzt. Zum Beispiel wird der Fußweg von der Kita Rappelkiste zur Juri-Gagarin-Schule jetzt gebaut. Die Beleuchtung im Krinkelgraben wurde umgesetzt. Die Erneuerung von Spielplätzen, Müllbehältern und Parkbänken stehen bevor.

Wir als Ortsbeirat sind sehr stolz darauf, dass wir vieles erreichen konnten, auch mit Ihrer Hilfe. Herzlichen Dank dafür.

Kristin Schröder

Ortsbeiratsvorsitzende Südstadt

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Biestow

Mittwoch, 28. 3./25. 4./30. 5./28. 6.
um jeweils 19 Uhr
Beratungsraum Stadtamt Südstadt,
Charles-Darwin-Ring 6

Südstadt

Donnerstag, 5. 4./3. 5./7. 6.
um jeweils 18.30 Uhr
im SBZ-Heizhaus,
Tychsenstraße 22

Rentnerwohnungen an Investoren verkaufen?

Seniorinnen und Senioren haben sich an die Bürgerinitiative „Südstadt lebenswert erhalten“ gewandt und berichtet, dass die kommunale Wohnungsgenossenschaft WIRO in der Rostocker Südstadt Wohnungen aus ihrem Bestand zum Kauf anbietet. Zunächst an die darin wohnenden Mieter. Da diese Menschen, zwischen 70 und 80 Jahre alt, kaum über finanzielle Mittel verfügen, noch einen Kredit bekommen, werden nun Investoren die kommunalen Wohnungen angeboten. Die betroffenen Mieter haben Angst, aus den Wohnungen verdrängt zu werden. Wir bitten die dafür zuständige Kommunalaufsichtsbehörde, diese Vorfälle zu untersuchen und Abhilfe zu schaffen. Umgehend sollten der Seniorenbeirat, die Bürgerschaft und der Oberbürgermeister zu diesen Vorgehensweise Stellung nehmen.

Helmut Laun

Termine der Bürgerinitiative

Ausstellung: „Gemeinsam die Südstadt gestalten“, 4. 4.-11. 5.

Eröffnung am 4. April um 11 Uhr im SBZ-Heizhaus

Nachmittage für gemeinsame Aktivitäten im Stadtteil

13. 4. und 20. 4. jeweils um 15 Uhr
Treff am Penny/Südstadt-Center

Stadtteilrundgang mit Rostocker Politikern und Planern

25. 5. um 14.30 Uhr
Treff vor dem AWO-Treff „Berghotel“

Vollversammlung der Bürgerinitiative
28. Juni, 17 bis 19.30 Uhr
im SBZ-Heizhaus

Regelmäßige Treffen der BI

„Südstadt lebenswert erhalten“
Zweiwöchentlich in den ungeraden Wochen jeweils Mittwoch um 18.30 Uhr im SBZ-Heizhaus

KONTAKT

Helmut Laun

Telefon: 33 73 23 11

Mail: helmutlaun@kabelmail.de

Web: bisuedstadt.wordpress.com

Keine Bauverdichtung in der Südstadt! Petition mit Unterschrift unterstützen

Als Reaktion auf die beabsichtigte bauliche Verdichtung im Bereich Ziolkowskistraße hat sich unsere Bürgerinitiative mit nachfolgender Petition u. a. an die Rostocker Bürgerschaftsparteien gewandt:

Wir fordern von den Stadtoberen und den Abgeordneten der Bürgerschaft ein Umdenken, damit nicht nur der Süden von Rostock zugebaut wird: Im Dialog mit den BürgerInnen sollten die Probleme des Wohnraum Mangels angegangen werden. Keine Verdichtung mit Wohnbauten, die grüne Freiflächen und Natur (Bäume/Sträucher) zersiedeln. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Lärminderung im Wohngebiet. Keine Wohnbauten ohne Bürgerbeteiligung oder ohne Einspruchsmöglichkeiten. Wir wollen nicht nur mitbestimmen „wie“, sondern zuerst auch „ob“ gebaut wird.

Begründung: Nachdem die Bürgerinitiative „Südstadt lebenswert erhalten“ im November 2015 fast 4000 Unterschriften gegen die Umbaupläne im schönsten Viertel von Rostock an die Bürgerschaft übergeben hatte, dann auch eine Ideen- und Planungswerkstatt 2015 ebenfalls die Verdichtung der Südstadt durch neue Wohnbauten und Hochhäuser ablehnte, wird erneut durch die Stadtverwaltung im Bereich der Ziolkowskistraße eine Zerstörung der grünen, großflächigen



und schönen Wohnqualität versucht. Wir lassen uns die wunderschöne Siedlungsstruktur in der Südstadt nicht kaputt machen. Durch neue Wohnbauten darf unsere lebenswerte Südstadt nicht zerstört werden! Rostock, 26. 1. 2018

Wir fordern die Bürgerinnen und Bürger unser schönen Südstadt auf, diese Petition zu unterstützen! Sie können diese Petition im Internet auf der Seite www.openpetition.de/petition/online/an-die-buergerschaftsparteien-keine-bauverdichtung-in-der-rostocker-suedstadt-oder-handschriftlich-auf-unseren-druckvorlagen-die-im-sbz-heizhaus-tychsenstrasse-22 ausliegen, unterzeichnen.

Helmut Laun

HOL DIR DEINEN

Bonus

ZUM WOHLGLÜCK

- Empfehlungsbonus
- Renovierungsbonus
- Etagenbonus
- Junge Leute - Bonus

Erfahren Sie mehr unter
0381/8076-0 oder
www.union-rostock.de

Ausgabe 25 – April bis Juni 2018 **SüdStern** 9



Aktuelles

Das Klinikum Südstadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2018 in allen lichtintensiven Bereichen die Leuchtstofflampen durch LEDs zu ersetzen. Dafür werden rund 85.000 Euro investiert. Die vorhandenen Lampen sind inzwischen 15 Jahre alt und müssen ersetzt werden. „Für uns war es wichtig, LED-Bausteine zu finden, die in die vorhandenen Lampengehäuse verbaut werden

Klinikum erstrahlt im neuen Licht

können, optisch mit der Flurdecke harmonieren und für eine gleichmäßige Ausleuchtung sorgen“, so Elektromeister Edgar Treptow, der seit 2003 am Klinikum Südstadt angestellt ist. Für diese erste Umrüstung der Grundbeleuchtung werden 500 LED-Bausteine und 150 LED-Röhren in vorhandene Leuchtkörper verbaut. „Da diese Leuchten rund um die Uhr in Betrieb sind, haben wir gerade hier die effektivste Energieeinsparung.

In einem zweiten Schritt wird die allgemeine Beleuchtung mit LEDs versorgt. Das heißt, bis Ende 2018 werden ca. 2.000 Leuchten mit LEDs umgerüstet. Hierdurch ist eine Kostenersparnis von 75.000 Euro im Jahr möglich. Damit haben wir dann die Investitionskosten wieder raus. Durch den breiten Einsatz von LEDs in unserem Klinikum leisten wir aus ökolo-

gischer Sicht unseren Beitrag zur Energie- und damit auch CO₂-Einsparung“, so Treptow.

Vorteile von LEDs sind die hohe Lebensdauer, geringe Wärmebelastung der Leuchten, keine Einschaltverzögerung und nach dem Einschalten sofort 100% Helligkeit. Sie haben eine bessere Umweltverträglichkeit, da sie kein Quecksilber besitzen und somit nicht wie bei einer zerbrochenen Energiesparlampe giftige Quecksilberdämpfe freigesetzt werden.

Der Energieverbrauch des Klinikums Südstadt liegt heute bei 5,8 Millionen kWh pro Jahr. Der größte Teil wird für die Klimaanlage benötigt, ein großer Teil aber auch für die Beleuchtung des Klinikums. „Durch die LED-Umrüstung können wir insgesamt 415.000 kWh im Jahr einsparen“, so Edgar Treptow. *Dr. Gesine Selig*

UNI MED GmbH
Sanitätsfachhandel & Pflege
Stoma- und Wundversorgung
Brustepithesen usw.



Dethardingstraße 9
18057 Rostock

Telefon: (0381) 208 922-0
Telefax: (0381) 208 922-12
Web: www.sani-pflege.de



Hauptbüro Rostock
Konrad-Adenauer-Platz 1
18055 Rostock
Tel. 0381 - 200 55 05
Fax 0381 - 201 72 05
www.Krankenpflege-Witte.de

KRANKENPFLEGE WITTE

Pflegeberatungen
Betreutes Wohnen
Leistungen der Pflegeversicherung
Verbände, Injektionen, Med.gaben

Klinikum Südstadt Top-Krankenhaus in MV Auszeichnung ist Beweis für hochqualifizierte medizinische Versorgung

Das Klinikum Südstadt zählt zu den besten Regionalen Kliniken des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

Im letzten Jahr im Oktober wurde das Klinikum erneut mit dem FOCUS-Siegel „Top Regionales Krankenhaus 2018 Mecklenburg-Vorpommern“ ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt das Klinikum das FOCUS-Siegel „Top Nationales Krankenhaus 2018 zu den Themen Brust- und Darmkrebs sowie Geburten“. Das bestätigte die aktuelle Erhebung aus der FOCUS-GESUNDHEIT „Klinikliste 2018“.

Um die führenden Krankenhäuser und Kliniken in Deutschland zu ermitteln,

kooperiert FOCUS-GESUNDHEIT mit einem unabhängigen Rechercheinstitut. Dieses führt Interviews mit Experten und Chefärzten und befragt schriftlich Kliniken sowie niedergelassene und einweisende Ärzte zu 18 Fachbereichen.

„Das gute Ranking des Klinikums Südstadt ist der Beweis für eine hoch qualifizierte medizinische Versorgung unserer Patienten. Es freut uns sehr, dass das Klinikum Südstadt Rostock wieder überzeugen konnte“, so Prof. Dr. med. habil. Kaja Ludwig, stellvertretender Ärztlicher Direktor des Klinikums Südstadt Rostock. Die FOCUS-Siegel bestätigen dem Klinikum

Südstadt Rostock eine hohe fachliche Kompetenz der Klinikärzte, hervorragende Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, gelungene Operationen mit niedriger Komplikationsrate, kurze Liegezeiten sowie hohe hygienische Standards in Verbindung mit einer gut organisierten und fachlich kompetenten Pflege.

„Um im Ranking mit aufgeführt zu werden, muss alles stimmen.“ Das bescheinigte der FOCUS dem Klinikum Südstadt Rostock für 2018.

Dr. Gesine Selig





Der Handarbeitsklub stellt sich vor

Es gibt ihn bereits seit über 20 Jahren im Berghotel. Einmal in der Woche treffen sich die fleißigen „Handarbeiterinnen“ und lassen bei Kaffee und Kuchen die Nadeln tanzen.

Wunderschöne Arbeiten entstehen hier und werden auch entsprechend bewundert. Vieles davon hat eine besondere Bestimmung. Regelmäßig übergeben wir sie als Spende auf der Krebsstation der Kinderklinik. Dort ist die Freude darüber immer groß. Auch auf Basaren werden viele Sachen verkauft. Die Erlöse werden ebenfalls dem Verein zur Förderung krebskranker Kinder gespendet. Inzwischen sind da schon durch uns 2.893,97 Euro überwiesen worden. Wir sind dabei nicht allein, sondern kooperieren mit der Handarbeitsgruppe im Freizeittreff „Südpol“.

Wir würden uns auch über Unterstützung durch Materialspenden oder Helferinnen bei unserem Projekt freuen. Sie können Kontakt zu uns aufnehmen unter der Telefonnummer 4001440. Unser Treff im „Berghotel“ findet immer mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Wer sich der Handarbeitsgruppe im „Südpol“ anschließen will, kann dies immer montags in der Zeit von 14–16 Uhr tun.

Margitta Böther

Wir sind umgezogen

Unser AWO Seniorenreff „Berghotel“ befindet sich in zentraler Lage der Südstadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und auch zu Fuß gut zu erreichen. Sie finden uns im Südring 28 a/b und erreichen uns telefonisch unter 4001440. Wir sind in der ersten Januarwoche 2018 innerhalb des „Berghotels“ in neue Räume gezogen. Der Treff befindet sich nun im unteren Teil linkerhand neben dem Frisör. Viele unserer ehrenamtlichen Helfer haben dazu beigetragen, dass wir uns schon nach wenigen Tagen über unsere neuen, schönen Räume freuen konnten. Die liebgewonnenen Möbel haben Platz gefunden, und alle Tische sind gut untergebracht, so dass nach wie vor ausreichend Platz für alle Besucher vorhanden ist. Unser Treffraum ist hell und freundlich eingerichtet. Über die moderne

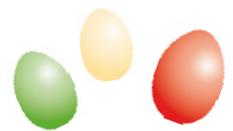
Beleuchtung freuen sich insbesondere die Handarbeitsdamen mittwochs ab 13.30 Uhr, aber ebenso die Spielgruppen montags und freitags ab 13 Uhr. Es wird Schach, Skat, Rommé, Rummy, Bingo und Uno gespielt. An jedem dritten Mittwoch im Monat wird gemeinsam gefrühstückt. Jeden vierten Dienstag im Monat feiern wir die Geburtstagskinder des Monats. Darüber hinaus gibt es Treffen zu spezifischen Themen, u.a. Seniorengymnastik, Tinnitus Selbsthilfegruppe, Restless-Legs-Syndrom-Gruppe, Wandergruppe, deutsch-finnische-Gesellschaft und Parteigruppen.

Unser Monatsplan hängt im Treff aus und ist dort erhältlich. Wir haben täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Parwin Engster
AWO-Seniorenreff „Berghotel“



Informationsveranstaltung für pflegende Angehörige Ziel: Gründung einer Selbsthilfegruppe



Pflegende Angehörige sind häufig starken Belastungen ausgesetzt. Oft fehlt es an Zeit zum Auftanken und die Möglichkeit, Leid, Schmerz und auch Freude mit Menschen zu teilen, denen es ähnlich geht. Das Aufgehobensein und sich verstanden fühlen in einer Selbsthilfegruppe kann in diesem Falle sehr nützlich sein. Hier hat man die Möglichkeit zum Austausch über eigene Erfahrungen, zum Mitteilen von Belastungen und zum Finden von Lösungen.

Am 11. April um 15 Uhr findet im SBZ-Heizhaus (Tychsenstraße 22) eine Infor-

mationsveranstaltung für pflegende Angehörige statt, die über die Organisation, die Arbeitsweise und die fachliche Begleitung einer Selbsthilfegruppe aufklären will. Ziel der Veranstaltung ist es, den Nutzen einer Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige zu verdeutlichen und Interessenten für eine Gruppengründung zu finden.

Die Informationsveranstaltung wird u.a. organisiert von Experten aus dem Bereich Pflege und der Begleitung von pflegenden Angehörigen. Zu diesen gehören das Projekt PfiFF (Pflege in Familien fördern) der

Universitätsmedizin Rostock, der Pflegestützpunkt Rostock, die Selbsthilfekontaktstelle Rostock, die DRK-Familienbildungsstätte in der Südstadt (Veranstalter von Pflegekursen) und die Alzheimer-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern. Die Veranstaltung findet in gemütlicher Atmosphäre statt und ist kostenfrei. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Wer sich im Vorfeld informieren will, kann dies telefonisch tun bei Herrn Sonnevend unter Telefon 127 4 44 60.

Robert Sonnevend
Projekt „Länger leben im Quartier“



Aktuelles

Projekt „Webcam am Storchennest“ wird fortgesetzt

In diesem Jahr soll unser Engagement wieder den Weißstörchen im Norden des Landes gelten, weil sich nach dem historischen Tief des Jahres 2016 der Abwärtstrend im Jahr 2017 leider weiter fortsetzte. Nur 38 Horstpaare nisteten im ehemaligen Landkreis Bad Doberan und in Rostock. Der Fortbestand ist ernsthaft in Gefahr! So wird von uns 2018 die Beobachtung des Biestower Weißstorchennestes, das drei Jungtiere 2017 aufzog, über die Webcam des Vereines sichergestellt. Schauen Sie einfach unter



► *Biestower Jungstörche aus dem Jahr 2017*

www.biestow-info.de nach und beobachten Sie die Tiere selbst. Um auch dem nicht Internetaffinen einen Blick in den Biestower Horst ermöglichen zu können, arbeitet unser Projektteam mit Hochdruck daran, eine Livebildfläche im Südstadtcenter zu installieren. Fest im Jahresprogramm stehen Besuche bei Rostocker Grundschulern an, worauf wir uns besonders freuen. Mit diesen Aktivitäten möchten wir die breite Öffentlichkeit auf die heimischen Tiere und die teils prekäre Bestandssituation aufmerksam machen.

Christiane Müller

Verein Leben in Biestow e. V.

Rast du noch oder lebst du schon? Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Wohnpark Biestow



► *Ideen zur Verkehrsberuhigung in Biestow*

Vollsperrung, Bagger, reichlich Baumaterial, nassgraues Wetter und fleißige Arbeiter:

Ende 2017 wurde im Verkehrsberuhigten Bereich (umgangssprachlich „Spielstraße“) im Ährenkamp und Eingang Sildemower Weg zügig der Start eines ganzheitlichen Konzeptes zur Verkehrsberuhigung umgesetzt.

Was geschah bisher?

Das 20 Jahre alte Wohngebiet „Wohnpark Biestow“ ist gekennzeichnet durch meist eng gebaute Reihenhäuser, Wohnblocks und geradlinig geführte, als Straßen wahrgenommene, Wege. Viele Anwohner, ein hohes Verkehrsaufkommen und bisher keine umgesetzten verkehrsberuhigten Maßnahmen führten seit Jahren zu Gefahren für spielende Kinder und Fußgänger. 30 bis 50 km/h waren Standardgeschwindigkeiten. Es gab viele Konflikte und eine hohe Einschränkung der Lebensqualität des sonst schönen dörflichen Wohncharakters.

Was wurde verändert?

Anfang und Ende des Ährenkamps bestehen nun beidseitige Einengungen, die bei entgegenkommendem Verkehr dazu führen, dass nun abgebremst werden muss. In jedem Falle erhöhen diese Maßnahmen schon einmal bei Befahren der Wohnsiedlung die Aufmerksamkeit der Autofahrer. Nach 20-30 m folgt die erste von drei massiven Aufpflasterungen, eine komplette Verbindung des Fußweges, der hinter den Reihenhäusern schlecht einsehbar verläuft. Dort ist festzustellen, dass sich die Sicherheit für Fußgänger verbessert hat. Auch die zwei darauffolgenden, als „schlafende Polizisten“ bezeichneten Erhöhungen, die in Abständen von ca. 40 m in Sichtweite aufgebaut wurden, haben eine gewisse aber noch nicht ausreichende Auswirkung auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit.

Wie ist die Gesamtsituation heute?

Grundsätzlich konnten die Maßnahmen die Spitzengeschwindigkeiten von 50 km/h reduzieren. Die Zielgeschwindigkeit von 7 km/h wird aber bei Weitem nicht erreicht. Wer sich daran hält, wird leider immer noch bedrängt oder überholt. Leider ignorieren auch ansässige Autofahrer die Schrittgeschwindigkeit. Im Gespräch mit Fahrern hört man häufig die Antwort: „Wieso, ich fahre doch 30 km/h!“

Die Aufpflasterungen sind leider so gebaut worden, dass ungebremst mit zügigem Tempo darüber hinweg gefahren werden kann. Der Anstieg auf die Erhöhungen ist langgezogen, so dass es für die Autofahrer kein intensives Abbremsen erforderlich macht. Im Vergleich dazu ist der Anstieg bei den Aufpflasterungen im Bereich Ortsausgang Schwaaner Landstraße steiler, und somit müssen PKW-Fahrer komplett bremsen und ganz langsam queren.

Was muss noch getan werden?

Für das weitere Gesamtkonzept zur Verkehrsberuhigung im Wohnpark müssen aus unserer Sicht weitere massive Aufpflasterungen in regelmäßigen Abständen und mit steilerem Anstieg als bisher aufgebracht werden. Weiterhin müssen Zeichen auf die Fahrbahn, die auf die Geschwindigkeitsbegrenzung 7 km/h und auf spielende Kinder etc. hinweisen.

Sicher wird es im Ortsbeirat dazu weitere Gespräche geben müssen. Ich kann auch nur jeden Anwohner aufrufen, sich in die Planungen einzubringen.

Die Kunst, langsam zu fahren, Rücksicht zu nehmen und auch an andere zu denken, stellt eine große Herausforderung dar. Die umgesetzten Maßnahmen unterstützen die Sicherheit und die Wohnqualität aller Anwohner und Gäste.

Susanne und Jan Koch

32. Biestower Kinderkleidermarkt lädt ein

Am 21. April verwandelt sich die große Wiese am Biestower Pfarrhaus wieder in einen bunten Marktplatz. Der Biestower Kinderkleidermarkt feiert seine 32. Auflage. Mehr als 100 Stände werden ihr Angebot präsentieren. Es gibt es noch einige freie Plätze. Sie können sich deshalb gern täglich nach 17 Uhr unter 0381 400 77 86 oder 0151-17 90 60 99 mit Frau Draheim in Verbindung setzen und Ihre Teilnahme besprechen.

Den Charme des Marktes macht vor allem die gemütliche Atmosphäre aus. Neben dem Stöbern in den Kindersachen gibt es auch Stände von Kindern, die sich von liebgewonnenen, aber nicht mehr bespielten Dingen trennen und so ihr Taschengeld ein bisschen aufbessern wollen.

Am Eingang zum Pfarrhaus werden ohne Pause leckere Bratwürstchen angeboten, im Pfarrhaus kann man Kaffee trinken und den leckeren selbstgebackenen Kuchen genießen.

Der Markt wäre undenkbar ohne die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde und ihrem Umfeld. Dabei sind immer Konfirmandinnen und Konfirmanden, aber auch Biestowerinnen und Biestower mit ihren Familien, die zum Teil schon von Anfang

Bauernhaus macht Urlaub

Wie aus dem Bauernhaus Biestow zu hören ist, finden in der Zeit vom 9. bis 30. April die wohlverdienten Betriebsferien statt. Ab dem 1. Mai ist das Bauernhaus-Team erholt und voller Tatendrang wieder für seine Gäste da.

Jens Anders



an dabei sind. Sogar aus Wuppertal reisen die Kleidermarkt-Urgesteine Sanni und Berthi Hase an, um dabei zu sein und sich im Team wohlfühlen.

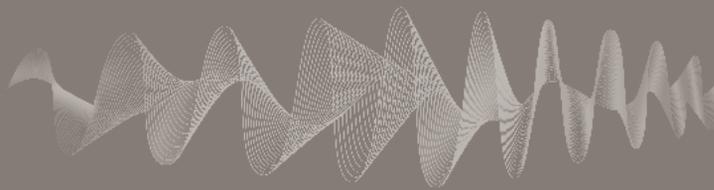
Ab dem Mittag des 21. April werden die Biestower und ihre Gäste am Pfarrhaus am Biestower Damm erwartet. Ein Tipp für die Gäste aus der Stadt: Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr, mit dem Bus der Linie 26 können Sie bis zum Dorfteich fahren und sind nach wenigen Schritten am Ort des Geschehens. Die Organisatoren bereiten aber auch am Ortsausgang in Richtung Groß Stove einen Parkplatz für diejenigen vor, die unbedingt mit dem Auto fahren wollen oder müssen. Die Organisatoren haben mit dem Ortsbeirat und der Stadtverwaltung einige verkehrsorganisatorische Maßnahmen besprochen, um den laufenden Verkehr zu gewährleisten und das Falschparken rund um den Dorfteich einzuschränken. Angekündigt sind verstärkte

Kontrollen durch den kommunalen Ordnungsdienst, nutzen Sie also den gut ausgeschilderten und kostengünstigen Parkplatz am Ortseingang, um Knöllchen zu vermeiden!

Jens Anders



ROBERT PULS
GRAFIKDESIGN



GESTALTUNG · WEBDESIGN · FOTOGRAFIE
Telefon 0381 3644269 · www.puls-grafikdesign.de



Marianne Niekrenz

"Zum Bauernhaus" Biestow

Am Dorfteich 16 - 18059 Rostock • Tel. / Fax 03 81 - 4 00 52 10
gaststaette@bauernhaus-biestow.de • www.bauernhaus-biestow.de

- Traditionsgaststätte mit gemütlichem Biergarten
- Familienfeiern, Firmenjubiläen etc. für bis zu 80 Personen



Veranstaltungen

Veranstaltungskalender Südstadt und Biestow, April–Juni 2018

Legende:

Alle Veranstaltungen in diesem Kalender sind farblich gekennzeichnet.

- Für Kinder und Jugendliche
- Für Familien
- Für Senioren
- Generationsübergreifend



„DEKAdance“ am 28. 4. in der Pumpe

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Mo, 26. März	18.30–20.00 Uhr	Infoabend für werdende Eltern	Diakonie Stadtmission	Mutter-, Vaterschutz, Kinder-, Elterngeld
Mo–Di, 26.–27. März	14.45–12.00 Uhr	Osterferienprogramm: Mühlennacht U14	SBZ-Heizhaus	Treffpunkt Hauptbahnhof Süd
Sa, 31. März	15.00 Uhr	Plattdeutscher Nachmittag	Bauernhaus Biestow	
So, 01. April	10.30–13.30 Uhr	FeG – evangelischer Gottesdienst	SBZ-Heizhaus	Ostergottesdienst
Di, 03. April	14.00–16.00 Uhr	Treffen Pommerngruppe	Berghotel	
Mi, 04. April	15.00–18.30 Uhr	Grillabend am Pulverturm	SBZ-Heizhaus	Ab 6 Jahre, Treffpunkt Heizhaus
Do, 05. April	09.30–11.30 Uhr	Frauenfrühstück	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Thema: Buchvorstellung
Do, 05. April	20.00 Uhr	“Lee 'Scratch' Perry & Mad Professor”	Zwischenbau (Konzert)	Sensation – Reggae Legende in Rostock
Sa, 07. April	09.00–10.00 Uhr	Spielgruppe Kirchenmäuse	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Für Kindergartenkinder
So, 08. April	10.00–11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Ev. Kirchgemeinde Biestow	„Tauferrinerung – Ich habe eine Familie“
So, 08. April	10.30–13.30 Uhr	FeG – 1. offizieller ev. Gottesdienst	SBZ-Heizhaus	Neuer Pastor Matthias Leimer
Di, 10. April	14.00–16.00 Uhr	Diabetikertreffen	Berghotel	
Mi, 11. April	15.00–17.00 Uhr	Infos für pflegende Angehörige	SBZ-Heizhaus	Infoveranstaltung Selbsthilfegruppe
Do, 12. April	09.30 Uhr	Redaktionssitzung Plattdeutsch	Berghotel	
Do, 12. April	13.30–16.00 Uhr	RLS (Restling Legs Syndrom)	Berghotel	Thema: Jerusalem, 3 große Weltreligionen
Do, 12. April	18.00 Uhr	Poker (Texas Hold, EM)	ST-Club, Albert-Einstein-Str. 2	Eintritt 3 €, ab 18 Jahre
Do, 12. April	18.30–20.00 Uhr	Freundeskreis Flüchtlinge	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Gemeindehaus am Dorfteich 12
Sa, 14. April	10.00–11.30 Uhr	Themenrunde für die Familie	DRK Familienbildung	„Patchworkfamilien“
Sa, 14. April	22.00 Uhr	Saturday Night Fever	LT-Club, Tiergartenallee 1	Für Nachtschwärmer
Mo, 16. April	15.00–17.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kritzmow, Schulstr. 1	Veranstalter: Ev. Kirchgemeinde Biestow
Mi, 18. April	09.00–11.00 Uhr	Frühstück	Berghotel	
Do, 19. April	19.30 Uhr	Das große Schlagerfest 2018	Rostocker Stadthalle	Mit Florian Silbereisen, Tickets: 4400444
Fr, 20. April	19.30–21.30 Uhr	Themenabend Kindergarten	DRK Familienbildung	Wann kann ich in den Kindergarten?
Sa, 21. April	10.00–11.30 Uhr	Eltern werden Eltern sein	DRK Familienbildung	Impulsrunde für Eltern
Sa, 21. April	12.00–16.00 Uhr	Kinderkleidermarkt	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Anmeldung: 0151-17906099
So, 22. April	10.00–11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Ev. Kirchgemeinde Biestow	
Di, 24. April	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats	Berghotel	Geburtstagsfeier mit Musik
Di, 24. April	19.30 Uhr	Bibelgespräch bei Pastor i.R. Wolter	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Hauskreis
Mi, 25. April	16.00–19.00 Uhr	Frühlingsfest	SBZ-Heizhaus	
Do, 26. April	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Zu Themen, die uns bewegen
Fr, 27. April	18.00 Uhr	Politisches Abend(b)rot	SBZ-Heizhaus	„Mein neuer Garten“, Christian Seifert
Sa, 28. April	10.00–14.30 Uhr	Afrikanischer Trommelworkshop	Beginenhof	Anmeldungen über VHS unter 3814300
Sa, 28. April	20.30 Uhr	Konzert „DEKAdance“	SBZ-Pumpe	Eintritt Abendkasse: 18,- Euro

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
So, 29. April	10.00–14.30 Uhr	Afrikanischer Trommelworkshop	Beginenhof	Anmeldungen über VHS unter 3814300
Mo, 30. April	22.00 Uhr	Tanz in den Mai	ST-Club, Albert-Einstein-Str. 2	Hits aus Rock, Pop & Charts
Do, 03. Mai	09.30-11.30 Uhr	Frauenfrühstück	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Thema: Träume
Do, 03. Mai	17.00 Uhr	Konzert Musikschule u. Ensemble	Don-Bosco-Schule	Eintritt frei- im Konferenzraum
Sa, 05. Mai	09.00 –10.00 Uhr	Spielgruppe Kirchenmäuse	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Für Kindergartenkinder
Sa, 05. Mai	19.00 Uhr	Weinprobe, Winzer Acuntius	Don-Bosco-Schule	Anmeldung über Schulverein
So, 06. Mai	15.00 Uhr	Plattdeutscher Nachmittag	Bauernhaus Biestow	
Di, 08. Mai	14.00–16.00 Uhr	Treffen Pommerngruppe	Berghotel	
Di, 08. Mai	14.00–16.00 Uhr	Diabetikertreffen	Berghotel	
Mi, 09. Mai	19.00–20.30 Uhr	Meditationskurs	Beginenhof, Seminarraum A	
Do, 10. Mai	18.30-20.00 Uhr	Freundeskreis Flüchtlinge	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Gemeindehaus am Dorfteich 12
Fr, 11. Mai	22.00 Uhr	Sound Safari – Comeback	LT-Club, Tiergartenallee 1	Vorläufiges Datum für SOUND SAFARI #2
Mo, 14. Mai	15.00–17.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kritzow, Schulstr. 1	Veranstalter: Kirchgemeinde Biestow
Di, 15. Mai	19.00–20.30 Uhr	Vortrag von Frau Meyer	Beginenhof, Seminarraum A	Aktuelles Thema: Aushang Beginenhof
Mi, 16. Mai	09.00-11.00 Uhr	Frühstück	Berghotel	
Mi, 16. Mai	16.30-19.30 Uhr	Gemütlicher Snack, Gestern u. Heute	SBZ-Heizhaus	Inkl. Imbiss, Vernissage/Vortrag H. Stuth
Fr, 18. Mai	20.00 Uhr	NENA Konzert	Rostocker Stadthalle	„40-jähr. Jubiläumstour“
So, 20. Mai	10.30–13.30 Uhr	FeG – Rostock Brunch	SBZ-Heizhaus	Brunch und Andacht
Mi, 23. Mai	14.00–17.00 Uhr	5. Senioren Informationstag	SBZ-Heizhaus	Thema: „Stadtteilgeschichte“
Di, 29. Mai	19.30 Uhr	Bibelgespräch bei Pastor i. R. Wolter	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Hauskreis
Do, 31. Mai	18.00 Uhr	Politisches Abend(b)rot	Bauernhaus Biestow	„Bundespolitik“ Frank Junge, MdB
Sa, 02. Juni	09.00–10.00 Uhr	Spielgruppe Kirchenmäuse	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Für Kindergartenkinder
Di, 05. Juni	14.00–16.00 Uhr	Treffen Pommerngruppe	Berghotel	
Do, 07. Juni	09.30–11.30 Uhr	Frauenfrühstück	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Thema: Ökumene
Do, 07. Juni	18.30–20.00 Uhr	Freundeskreis Flüchtlinge	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Gemeindehaus, Am Dorfteich 12
So, 10. Juni	17.00 Uhr	Frühlingskonzert	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Schmarler Volkschor
Mi, 13. Juni	19.00–20.30 Uhr	Meditationskurs	Beginenhof, Seminarraum A	Anmeldungen unter 3814300
Ab 14. Juni	ganztags	Public viewing zur Fußball WM	Rittmeister-Restaurantgarten	Für alle Spiele d. deutschen Mannschaft
Do, 14. Juni	13.30–16.00 Uhr	RLS Gruppe (Restling Legs Syndrom)	Berghotel	Thema: Erste-Hilfe-Kurs
Di, 19. Juni	19.00 Uhr	Rostock sucht Pflegeeltern	VHS, Kapuzenhof 20a	Infoabend vom Pflegefamilienzentrum
Mi, 20. Juni	09.00–11.00 Uhr	Frühstück	Berghotel	
Do, 21. Juni	19.00 Uhr	Musical „Die Schöne und das Biest“	Don-Bosco-Schule	Eintritt frei, Spenden erbeten
Do, 22. Juni	18.00 Uhr	Politisches Abend(b)rot	SBZ-Heizhaus	Thema: „Pflege“ – Stefanie Drese, MdL
So, 24. Juni	15.00 Uhr	Info Veranstaltung	Bauernhaus Biestow	Thema: „Jagdblase“
So, 24. Juni	19.00 Uhr	Karat „Konzert meets classic“	Rostocker Stadthalle, Südring 90	Tickets unter 4400444
Mo, 25. Juni	19.00 Uhr	Musical „Die Schöne und das Biest“	Don-Bosco-Schule	Eintritt frei, Spenden erbeten
Di, 26. Juni	14.00–16.00 Uhr	Geburtstagsfeier	Berghotel	
Di, 26. Juni	19.30 Uhr	Bibelgespräch bei Pastor i. R. Wolter	Ev. Kirchgemeinde Biestow	Hauskreis
Mi, 27. Juni	09.30 Uhr	Bibelgesprächskreis	Ev. Kirchgemeinde Biestow	
Fr, 29. Juni	20.00 Uhr	Konzert Liedermacher Samuel Harfst	Christuskirche, Häckweg 4–6	Auftakt Stadtkirchentag

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.

Ständige Angebote

Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information	
Montag	08.30	Prager-Eltern-Kind-Programm – PEKiP	DRK Familienbildung	Mo-Do zu unterschiedlichen Zeiten	
	08.45–9.45	Senioren-gymnastik	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 12 74 44 60	
	10.00–11.00	Senioren-gymnastik	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 12 74 44 60	
	10.00–11.30	Englischkurs für Fortgeschrittene	SBZ-Heizhaus		
	10.00–11.00	Senioren-gymnastik mit Frau Hant	Berghotel		
	10.15–12.15	Seniorentanzkurs	SBZ-Heizhaus		
	13.00–16.00	Spielenachmittag	Berghotel		
	13.00–14.30	Tai Chi und Qi Gong	SBZ-Heizhaus	für Kinder und Erwachsene	
	14.00–16.00	Bücherei	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14	
	14.00–17.00	Handarbeitsnachmittag	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14	
	14.00–18.00	Offener Treff für Kinder und Jugendliche	SBZ-Heizhaus		
	14.00–15.45	Tanzkurs für Senioren	SBZ-Pumpe		
	14.30–17.00	Bingo-Nachmittag / Spielegruppe	SBZ-Heizhaus		
	15.30–17.00	Plattdeutsch	SBZ-Heizhaus		
	15.30–16.30	Familienzeit	Evangelische Südstadtgemeinde		
	16.00–17.00	Konfirmandenunterricht	Evangelische Südstadtgemeinde		
	16.00–18.00	Smovey-Kurs mit Frau Zech	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14	
	17.00–21.30	Line Dance	SBZ-Heizhaus		
	17.30–19.00	Progressive Muskelrelaxation – PMR	DRK Familienbildung	Montags 8 × ab 16. 04.	
	18.00–19.00	kostenlose Erstberatung, Recht	SBZ-Heizhaus	1. und 3. Montag des Monats	
18.00–20.00	Malkurs	SBZ-Pumpe			
18.00–21.30	Kundalini Yoga (2 Kurse)	Beginenhof	Anmeldung über VHS – Telefon: 3814300		
18.30–22.30	Salsa Kurs	SBZ-Pumpe			
Dienstag	08.30	Prager-Eltern-Kind-Programm – PEKiP	DRK Familienbildung	Mo-Do zu unterschiedlichen Zeiten	
	08.00–09.00	Nordic Walking	SBZ-Heizhaus		
	08.30–11.30	Sport für Senioren	SBZ-Heizhaus		
	08.30–11.30	Herzsportgruppe	Beginenhof, Sport- und Tanzraum	Anmeldung über ärztliche Verordnung	
	11.00–12.30	Englischkurs	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14	
	14.00–16.00	Treffen der Pommern-Gruppe	Berghotel	Jeden 1. Dienstag im Monat	
	14.00–16.00	Diabetikertreffen	Berghotel	Jeden 2. Dienstag im Monat	
	14.00–16.30	Tanzkurs für Senioren	SBZ-Pumpe		
	14.00–18.00	Offener Treff für Kinder und Jugendliche	SBZ-Heizhaus		
	15.00–16.00	Zumba-Kurs	Beginenhof, Sport- und Tanzraum	Anmeldung bei Frau Grzeskowiak	
	15.30–16.30	Christenlehre	Evangelische Südstadtgemeinde	1.–3. Klasse	
	17.00–18.45	Afrikanisches Trommeln	SBZ-Pumpe		
	18.00–21.30	Line Dance	SBZ-Heizhaus		
	18.00	Skat	Bauernhaus Biestow	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	
	18.00–19.30	Afrikanischer Chor	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Gemeindehaus, Am Dorfteich 12	
	18.30–19.30	Autogenes Training	DRK Familienbildung	Dienstags 13. 03.–15. 05.	
	19.00–22.00	Kizomba	SBZ-Pumpe		
	Mittwoch	08.30	Prager-Eltern-Kind-Programm – PEKiP	DRK Familienbildung	Mo-Do zu unterschiedl. Zeiten
		09.00–10.30	Stadtteilfrühstück	SBZ-Heizhaus	Jeden 1. Mi im Monat, mit Anmeldung
		09.00–11.00	Frühstück	Berghotel	Jeden 3. Mi im Monat
09.15–10.45		Qi Gong mit Frau Kurtz	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14	
10.00		Erlebnisradeln	SBZ-Heizhaus	2 × monatl. ab 11. 4. nach Absprache	
10.00–11.00		Offene Tischtennisgruppe	SBZ-Heizhaus		
11.00–12.00		Senioren-gymnastik	Süd-Pol	Anmeldung unter Tel. 12 74 44 60	
13.00–14.00		Senioren-gymnastik	Süd-Pol	Anmeldung unter Tel. 12 74 44 60	
13.30–15.30		Handarbeitszirkel	Berghotel		
14.00–16.00		Bücherei	Süd-Pol	Anmeldung unter Tel. 242 45 14	
14.30		Briefmarkentausch	Bauernhaus Biestow	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	
14.30–17.00		Skat	Süd-Pol	Anmeldung unter Tel. 242 45 14	
15.00–16.00		Singen mit Frau Heinrich	Süd-Pol	Anmeldung unter Tel. 242 45 14	
15.00–16.00		Singkreis	SBZ-Heizhaus		
16.30–17.30		Kindernachmittag – Grundschul-kinder	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Gemeindehaus, Am Dorfteich 12	
16.00–18.30		Integrationsangebot „Miteinander“	SBZ-Heizhaus	Von EhrenamtlerIn für MigrantInnen	
16.30–17.30		Kurs „Rundum Vital“	Juri-Gagarin-Schule, Herzfeldstr.19	ab 60+, Verant.: HSG Uni Rostock e.V	
17.00–18.00		Rückenschule	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Gemeindehaus, Am Dorfteich 12	
17.00–18.30		Yoga-Kurs	Beginenhof, Sport- u. Tanzraum	Anmeldung bei Frau Fenske	
17.00–19.00		Klöppeln	Süd-Pol (jeden 3. Mittwoch)	Anmeldung unter Telefon 242 45 14	
18.00–20.00	Treffen „Junge Gemeinde“, ab 14 Jahre	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Gemeindehaus, Am Dorfteich 12		

Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Mittwoch	18.00–21.00	Samba Trommeln	SBZ-Pumpe	
	18.30–20.00	Qi Gong mit Frau Kurtz	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14
	19.30–20.30	Zumba	SBZ-Heizhaus	
	19.30–21.00	Singkreis	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Gemeindehaus, Am Dorfteich 12
Donnerstag	08.30	Prager-Eltern-Kind-Programm – PEKiP	DRK Familienbildung	Mo–Do zu unterschiedlichen Zeiten
	09.00–10.30	Englischkurs	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14
	08.00–09.00	Nordic Walking	SBZ-Heizhaus	
	10.00–12.00	Computer Sprechstunde	SBZ-Heizhaus	
	10.15–11.15	Seniorengymnastik	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14
	10.15–11.15	Seniorengymnastik	SBZ-Heizhaus	
	14.00–15.00	Seniorengymnastik	SBZ-Heizhaus	
	13.30–16.30	Kartennachmittag (Rommé´)	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14
	14.00–19.00	Offener Treff für Kinder und Jugendliche	SBZ-Heizhaus	
	14.00–16.00	Tanztee für Senioren	SBZ-Pumpe	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
	16.00–17.00	Eltern Kind Yoga	DRK Familienbildung	Donnerstags 5 × ab 05. 04.
	17.00–18.45	Fit für den Alltag	Beginnhof, Sport-u. Tanzraum	Anmeldung bei Frau Fenske
	18.00–20.00	Salsa Nacht	SBZ-Pumpe	
	18.30–21.00	Ortsbeiratssitzung Südstadt	SBZ-Heizhaus	Jeden 1. Donnerstag im Monat
	19.00–21.30	Fun Linedancers	Süd-Pol	Anmeldung unter Telefon 242 45 14
	20.00–22.30	Rueda-Tanz	SBZ-Pumpe	
	Freitag	09.00–09.30	Krabbelgruppe	SBZ-Heizhaus
09.30–10.30		Mini Club	DRK Familienbildung	
09.45–10.15		Krabbelgruppe	SBZ-Heizhaus	
10.00–11.00		Seniorengymnastik mit Frau Hant	Berghotel	
10.00–11.30		Offene Tischtennisgruppe	SBZ-Heizhaus	
10.30–11.30		Sprechstunde Service & Soziales	Süd-Pol	
10.30–11.30		Sport für Senioren	SBZ-Heizhaus	
11.00–12.00		Mini Club	DRK Familienbildung	
13.00–16.00		Spielenachmittag	Berghotel	
13.30–14.30	Sport für Senioren	SBZ-Heizhaus		
Samstag	Keine Veranstaltungen bekannt			
Sonntag	9.00, 10.30, 18.30	Gottesdienst	Katholische Christusgemeinde	
	10.00	Gottesdienst	Evangelische Südstadtgemeinde	1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
	10.00	Gottesdienst	Evangelische Gemeinde Biestow	Dorfkirche
	10.30	FeG evangelischer Gottesdienst	Heizhaus	

Erstellt von Marina Fubel

Veranstaltungsorte

AWO-Treff „Berghotel“

Südring 28b
Tel: 400 14 40

Bauernhaus Biestow

Am Dorfteich 16
Tel: 400 52 10

Freizeit-Treff „Süd-Pol“

Mendejewstraße 22a
Tel: 242 45 51

Beginnhof

Ernst-Haeckel-Straße 1
Tel: 400 52 01

DRK Familienbildungsstätte

Brahestr. 37
Tel: 800 26 93

Evangelische Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4
Tel: 400 00 65

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Biestow

Am Dorfteich 12
Tel: 400 31 21

Freie Evangelische Gemeinde

Schröderstraße 4a
Tel: 877 27 35

Don-Bosco-Schule

Kurt-Tucholsky-Straße 16a
Tel: 44 04 06 00

Gemeindezentrum Christuskirche

Häktweg 4–6
Tel: 24 23 40

SBZ-Heizhaus

Tychsenstr. 9b
Tel: 383 53 36

SBZ-Pumpe

Ziolkowskistr. 12
Tel: 44 27 26



Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.



Aktuelles

In diesem Jahr werden wir von der SPD regelmäßige Veranstaltungen für Sie in unserem Stadtteil durchführen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Südstern, möchten wir über die Situation der Gärten unserer Stadt, die Pflege, der Weg zu einer neuen Bundesregierung, die Förderung des Ehrenamtes, das Wahlalter ab 16 bei Landtagswahlen, die Wohnsituation sowie die Arbeit des Hospizes in unserem Stadtteil diskutieren. Um steifen Frontalunterricht zu vermeiden, werden wir dies nicht in klassischen Podiumsdiskussionen machen. Vielmehr schwebt uns die

Einladung zum politischen Abendbrot

Einführung des „Politischen Abend(b)rot“ vor: Nach einem etwa 30 minütigen Gespräch mit prominenten Gästen möchten wir dann etwa eine Stunde mit Ihnen gemeinsam über das Gehörte sprechen. Gestartet haben wir unsere Reihe bereits am 22.02. mit einem Themennachmittag zur Sicherheit in der Nachbarschaft, zu dem wir 80 Gäste begrüßen konnten. Resultierend aus der Veranstaltung kündigte der Senator für Sicherheit, Ordnung und Verwaltung die Entwicklung eines neuen Masterplans „Sicherheit“ an, um die bisher kleinteiligen Ansätze in ein vernünftiges Konzept zu bündeln. Uns freut es sehr, dass wir mit unserer Veranstaltung einen Beitrag dafür geleistet haben. Diesen Erfolg möchten wir in dem benannten Themenformat fortsetzen: Wir brauchen Sie! Ihre Ideen und Anregungen sind uns wichtig, um möglichst viele Blickwinkel auf unseren Stadtteil einfließen zu lassen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit für ein gemeinsames Politisches Abend(b)rot nehmen würden!

Dr. Stefan Posselt, SPD Südstadt-Biestow

Aktuelle Termine

27. April um 18 Uhr

„Mein neuer Garten in Rostock – Was ist möglich?“

Gast: Christan Seifert
Geschäftsführer des Verbandes der Gartenfreunde
SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 22

31. Mai um 18 Uhr

„Bundespolitik und Regierungsbildung“

Gast: Frank Junge, MdB
Bauernhaus Biestow, Am Dorfteich 16

22. Juni um 18 Uhr

„Lage der Pflege in Rostock“

Gast: Ministerin Stefanie Drese, MdL
SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 22

*Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Alle Interessenten sind herzlich
eingeladen.*

LandArt – Naturkunstwerke in der Südstadt



Der ein oder andere mag sie bereits bemerkt haben – kleine Kunstwerke am Wegesrand. LandArt nennt sich die Kunstform, die als Materialien das nutzt, was in der Natur zu finden ist. Beeren, Blätter, Zweige, Schnee – alles, was sich

im Wandel der Jahreszeiten bietet, kann genutzt werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. So entstehen Bilder oder kleine Skulpturen, manchmal versteckt in einer Hecke, manchmal im Schatten eines Baumes. Durch LandArt wächst

das Bewusstsein für Umwelt und Natur, es fördert Kreativität, Achtsamkeit und Lebensfreude. Seit einem Jahr entstehen LandArt-Werke auch in der Südstadt. Von Frühling bis Herbst trafen sich bei LandArt-Nachmittagen kreative Menschen im Krinkelgrabenpark, um aus Naturmaterialien kleine und große Hingucker zu erschaffen. Damit schafft LandArt Rostock Kunst, die allen Bewohnern der Südstadt offen steht. Nähere Informationen und weitere Fotos finden Sie unter www.landartrostock.wordpress.com.

Nina Sagemerten

► *Augen auf in der Südstadt – vielleicht entdecken Sie eins unserer Kunstwerke im Krinkelgrabenpark*



Die Weihnachtstanne vor dem SBZ

Im letzten Jahr wurde die Idee geboren, eine große Tanne, die dem SBZ gespendet wurde, zusammen mit den Besucher/innen der Weihnachtsfeier zu schmücken. Diese Idee fand großen Anklang bei Jung und Alt. Es wurde wirklich ein kunterbunter Weihnachtsbaum, so wie sich die Veranstalter dies gewünscht hatten. Besonders gefreut hat sich das Team, dass fast täglich Eltern oder Großeltern mit Kindern kamen, das „Kunstwerk“ zu besuchen und noch etwas dazuhängen. Mitarbeiter/innen und Ehrenamtler/in-



nen sagen DANKE und wünschen sich für das nächste Weihnachtsfest eine Wiederholung.

Dagmar Dinse

Traditionelles Bogenschießen

Ab Mai 2018 gibt es am SBZ-Heizhaus die Möglichkeit, sich in der Kunst des Bogenschießens zu üben. Beim traditionellen Bogenschießen werden ausschließlich Blankbögen ohne technische Hilfsmittel verwendet. Geschossen wird mit traditionellen Langbögen. Das benötigte Material, Bögen, Pfeile und Armschutz werden komplett gestellt. Natürlich ist es auch möglich, eigene Bögen und Pfeile zu nutzen. Geplant sind wöchentliche Kurse für Erwachsene und für Jugendliche ab 12 Jahre. Geleitet wird das Bogenschießen durch den geprüften Erlebnispädagogen Johannes Schmidt. Anmeldung und weitere Informationen unter j.schmidt@sbz-rostock.de oder telefonisch unter 3835336.

Johannes Schmidt

Neue Ausstellung

Am 16. Mai von 16.30 bis 19.30 Uhr laden wir Sie herzlich in das SBZ-Heizhaus (Tychsenstraße 22) ein. Bei einer kleinen Vernissage werden gesammelte historische Fotos von BewohnerInnen und dem kulturhistorischen Museum, die Ansichten von der Südstadt und Biestow zeigen, ausgestellt. SchülerInnen der Gesamtschule werden ihre Impressionen mit einarbeiten.

Um 17 Uhr hält Herr Stuth, Leiter des kulturhistorischen Museums, einen kleinen Vortrag zur Entstehung der Stadtteile. Dieser soll uns einstimmen, ins Gespräch zu kommen.

Bei Bratwurst und Getränk schnattern wir gemütlich über gestern und heute.

Unterstützt wird die Veranstaltung von unserer Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt/ Hafen.

Dagmar Dinse

Hilfe beim Frühjahrsputz gesucht



Der meteorologische Frühling ist schon angebrochen, und alle hoffen nun auf die wärmenden Sonnenstrahlen, die alles wieder zum Grünen und Blühen bringen werden. Es ist inzwischen Tradition geworden, dass rings um das Heizhaus in dieser Jahreszeit ein Frühjahrsputz stattfindet. Kinder, Jugendliche und Einwohner*innen unserer Stadtteile verschönern gemeinsam das Außengelände vom Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow. Alle, die etwas dazu beitragen möchten, treffen sich am 19. April um 14 Uhr im Heizhaus in der Tychsenstraße 22. Wir sagen jetzt schon danke und freuen uns auf Ihre Hilfe.

Dagmar Dinse

Ehrenamtsteam im SBZ sucht Verstärkung

Damit die Besucher der beiden Häuser des Stadtteil- und Begegnungszentrums ansprechende Räume vorfinden, ist stets eine Menge vorzubereiten. Kurse und verschiedene Veranstaltungen finden täglich statt. Fleißige Ehrenamtler/innen unterstützen mit ihrem Engagement und sorgen für Ordnung und Gemütlichkeit. Möchten auch Sie dort mitwirken und neben einer sinnvollen Aufgabe soziale Kontakte knüpfen? Dann wenden Sie sich gerne an die Ehrenamtskordinatorin Frau Marckwardt unter der Telefonnummer 38 35 336 oder d.marckwardt@sbz-rostock.de

Dorothea Marckwardt
Ehrenamtskordinatorin

Rechtsberatung im SBZ



Das SBZ Südstadt/Biestow bietet Interessierten wieder die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung in allen Rechtsfragen an. Jeden 1. und 3. Montag im Monat können sich Ratsuchende im „Heizhaus“ in der Tychsenstraße 22 von 18 bis 19:30 Uhr mit ihren Anliegen an den Rostocker Rechtsanwalt Martin Jedwillat (im Bild rechts) wenden. Im Mittelpunkt dieser kostenlosen Beratung stehen alle rechtlichen Fragen oder Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Ausbildung, dem Beruf oder der Wohnung sowie anderen Fragen des Privatlebens. Ob Sie Probleme mit Verträgen, bei Miet-, Kauf- oder Telekommunikationsangelegenheiten haben, oder auch Hilfe bezüglich Sozial-, Familien-, Verwaltungs-, Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten benötigen, Herr Jedwillat steht Ihnen gern zur Seite.

Dagmar Dinse





Aktuelles

Start der Gartensaison im Hagebaumarkt

Im Hagebaumarkt hat die Gartensaison begonnen. Wie von Markt-Chefin Ellen Normann zu hören ist, sind Südstadter und Bies-tower herzlich eingeladen, das umfangreiche Gartensortiment in Augenschein zu nehmen und sich für die bevorstehende Gartensaison einzudecken. Dabei, so Normann, muss man auch nicht vor größeren Investitionen zurückschrecken, denn der Hagebaumarkt bietet ein Ratenzahlungsmodell mit 0% Verzinsung für Produkte ab 150 Euro an. *R. S.*

Hörgerätezentrum Jütz stellt innovatives Hörgerät vor Jetzt Alltagstester werden!

Beim Hören einer Sprachaufnahme von einem Geburtstagsvideo oder der Ansage des Anrufbeantworters empfinden viele Menschen Ihre eigene Stimme als fremd und unnatürlich. So ähnlich verhält es sich auch beim erstmaligen Tragen eines Hörgeräts. Mit der Weltneuheit Own Voice Processing (OVP™) von Signia Hörgeräten dagegen erleben Hörgeräteträger die natürlichste Wahrnehmung der eigenen Stimme. Die Stimme des Hörgeräteträgers wird dabei komplett unabhängig von den Umgebungsgläuschen verarbeitet. OVP™ verbessert die Spontanakzeptanz bei 80 % der bisher mit der eigenen Stimme unzufriedenen Hörsystemträger. Neben der klaren und natürlichen Klangqualität zählt Komfort zu den wichtigsten Kriterien bei der Auswahl eines neuen Hörsystems. Aus diesem Grund hat Signia ein neues Hörsystem entwickelt, das dem Träger eine noch komfortablere Handhabung bietet. Diese neueste Innovation bietet die ideale Lösung für Träger, die ein Hörsystem benötigen, das immer einsatzbereit ist, aber auch für Menschen mit



► Frau Berlin-Römer und Herr Hartig stellen Ihnen das Signia-Hörgerät vor

eingeschränkter Feinmotorik. Mit den neuen Signia Modellen ist via Bluetooth® nun auch Direct-Streaming von Telefonaten, Musik oder dem TV-Ton möglich. So erleben Hörgeräteträger ausgezeichnete Hörfahrungen in bestechender Klangqualität. Sie wollen selbst erfahren, wie natürlich sich die innovativen Hörgeräte in Ihren Alltag integrieren? Dann machen Sie den Alltagstest und vereinbaren bis zum 30. April 2018 einen Termin bei uns zum kostenlosen und unverbindlichen Probetragen!

Lars-Uwe Hartig, Hörgerätezentrum Jütz



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.



BAUMARKT & GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Carports, Gartenbeton, Zäune, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel



hagebaumarkt

2x in ROSTOCK www.hagebau.de

Rostock Südstadt
 Charles-Darwin-Ring 8
 Tel: 0381 402627
 info@hagebaucentrum-rostock.de

Rostock Dierkow
 Alt Barteisdorfer Str. 18a
 Tel: 0381 63740-0
 info@hagebaucentrum-rostock.de

Das Sortiment Tiernahrung erhalten Sie nur in unserem Hagebaumarkt Südstadt.
 Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr



Hörgerätezentrum
Gabriele Jütz

Erich-Schlesinger-Str. 28
 im Gesundheitscenter
 18059 Rostock
 0381 444 53 63
rostock-suedstadt@hoergeraetezentrum.de



me(e)hr hören

me(e)hr erleben



- Hörgeräteversorgung von Meisterhand
- Tinnitusversorgung
- Betreuung und Anpassung von CI-Patienten
- Kinderversorgung
- Hörgerätezubehör
- Gehörschutz

RATGEBER FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

Entlastungsbetrag nutzen

Seit 2017 erhalten alle Pflegebedürftigen in den Pflegegraden 1 bis 5 einen sogenannten Entlastungsbetrag. Jeder Bescheid auf Leistungen zur Pflegeversicherung einer Pflegekasse verweist auf diesen Entlastungsbetrag. Diese Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, die Pflegepersonen zu entlasten und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrem Zuhause zu bleiben, soziale Kontakte weiter aufrechtzuerhalten und ihren Alltag möglichst selbstständig bewältigen zu können.

Jeder Pflegebedürftige in häuslicher Pflege hat Anspruch auf 125 Euro im Monat.

Allerdings ist diese Leistung zweckgebunden und kann nur bei anerkannten Leistungserbringern ausgegeben werden. Genau an dieser Stelle haben die Bürger und ihre zu pflegenden Angehörigen die allermeisten Fragen. Worum handelt es sich bei zweckgebundenen Leistungen, was sind das für Angebote, wer kann diese Angebote erbringen, warum heißen die anerkannte Leistungserbringer, wie wird das Geld mit der Pflegekasse verrechnet?

Der Entlastungsbetrag ist keine pauschale (allgemeine) Geldleistung, sondern ist zweckgebunden. Das Geld erscheint nicht auf dem Girokonto des Pflegebedürftigen.

Der Betrag dient der Bezahlung von Aufwendungen, die dem Pflegebedürftigen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Tages-, Nachtpflege und Kurzzeit-

pflege entstehen. Dazu gehören auch: die Beaufsichtigung bei Gefahr des unkontrollierten Verlassens des Wohnbereiches und / oder des Verkennens oder Verursachens gefährlicher Situationen, Training von Alltagskompetenzen sowie tagesstrukturierende Maßnahmen, Anleitung und Unterstützung bei der Aufnahme sinnvoller Betätigungen oder Beschäftigungen, Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten, entspannende Aktivitäten zum Erhalt und zur Förderung der Motorik und/oder Gesellschaftsfähigkeit; Gespräche führen, Unterhaltung fördern mit dem Ziel der Aktivierung.

Es gibt noch eine Reihe von zusätzlichen Entlastungsangeboten bei Serviceleistungen rund um den Haushalt und die unmittelbare häusliche Umgebung, Organisation des Alltages, Hilfe bei der Wohnungsreinigung, Einkauf, Alltagsbegleitung und Erledigung von Behördengängen.

Die Angebote können nur durch anerkannte Dienstleister erbracht werden. Sie besitzen alle eine Anerkennung durch die zuständige Landesbehörde, in Rostock ist es das Landesamt für Soziales und Gesundheit Mecklenburg – Vorpommern, z. B. alle zugelassenen Pflegedienste und kleine private Haushalts- und Reinigungsfirmen in Rostock. Damit beantwortet sich die am häufigsten gestellte Frage, ob diese Aufgaben nicht von den Kindern, Enkeln, den Nachbarn oder



guten Freunden erfüllt werden können. Das geht leider nicht, denn sie besitzen keine Anerkennung oder ein Zertifikat für diese qualifizierten Aufgaben vom Landesamt.

Die Verrechnung der entstandenen Kosten regelt der Dienstleister direkt mit der Pflegekasse des Pflegebedürftigen.

Die monatlichen Beträge können auch für größere Vorhaben (Frühjahrs – und Herbstputz, aufwendige Behördengänge u.v.m.) angespart werden. Falls der Entlastungsbetrag 2017 nicht vollständig verbraucht wird, kann er noch bis zum 30. Juni 2018 eingesetzt und verbraucht werden.

Übersichten über alle Anbieter des Entlastungsbetrages und weitere Fragen zum Thema beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Rostock in Lütten Klein und in der Südstadt.

Petra Kirsten
Leiterin des Büros des Seniorenbeirates

Kompetente Hilfe und Beratung
rund um das Thema Pflege finden
Sie hier:

Pflegestützpunkt Rostock Außenstelle Südstadt

Gesundheitszentrum, 3. Etage
Erich-Schlesinger-Str. 28
18059 Rostock

Telefon: 381-1506 (Pflegeberatung)
und 381-1509 (Sozialberatung)

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr und 13.30–17.30 Uhr
Do 9–12 Uhr und 13.30–16.00 Uhr



Erd-, Feuer- und Seebestattung · Beisetzungen im RuheForst®

Bestattungshaus Ralf Hexamer

Bestattungsvorsorge, Hausbesuche,
Abschiedsgestaltung, Trauerbegleitung

Telefon 24h: (0381) 8008483
www.bestattungshaus-hexamer.de

Ulrich-von-Hutten-Straße 33
18069 Rostock/Reutershagen
Telefon: (0381) 8008483

Mecklenburger Allee 18
18109 Rostock/Lichtenhagen
Telefon: (0381) 44441884

Am Kamp 1
18209 Bad Doberan
Telefon: (038203) 771783



Zeit nehmen,
dem Abschied Raum geben.

Weitere Informationen unter
www.bestattungshaus-hexamer.de



Lebensschule

Das Leben ist sehr bunt und vielfältig. Leider hält es auch Ereignisse bereit, die uns in eine Notlage oder zumindest in eine schwierige Lebenssituation bringen können. Jeder und jedem kann es passieren – Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennung oder Tod eines nahen Angehörigen. In diesen Situationen sind Menschen auf Hilfe angewiesen.

Wir leben in einem Sozialstaat, der vielfältige finanzielle Unterstützungsleistungen und auch Dienstleistungen bereithält. So gibt es Arbeitslosengeld I und II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, Bildung und Teilhabe, Krankengeld, Erwerbsminderungs-

Die Allgemeine soziale Beratung

rente, Witwenrente u.s.w., aber auch Pflegedienstleistungen, Erziehungsberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, Angebote der Behindertenhilfe, Migrationsberatung, um nur einige zu nennen. Das Hilfesystem ist sehr umfangreich, oft aber auch unübersichtlich und schwer zu durchschauen.

Die Betroffenen fragen sich häufig: Welche dieser Hilfen ist die richtige für mich? Welche Leistungen stehen mir überhaupt zu? Wer hilft mir bei finanziellen, sozialen oder persönlichen Problemen? Wer unterstützt mich beim Ausfüllen eines Antrags? Wohin kann ich mich wenden? An dieser Stelle kann die Allgemeine soziale Beratung weiterhelfen. Sie berät zu möglichen Sozialleistungen, unterstützt bei der Antragstellung, vermittelt zu Fachberatungsstellen oder anderen sozialen Diensten verschiedener Anbieter bzw. zu den zuständigen Ämtern und Behörden.

Auch wenn bereits Leistungen in Anspruch genommen werden, kommt es manchmal zu Schwierigkeiten. Manche Bescheide sind unübersichtlich und sehr schwer zu verstehen. Da kann es hilfreich sein, wenn sie jemand erklärt. Oder die

Behörde trifft eine Entscheidung, mit der die betroffene Person nicht einverstanden ist. In der Allgemeinen sozialen Beratung können Sie dabei unterstützt werden, ihre Rechtsansprüche durchzusetzen.

Vielleicht ist es auch keine akute Notlage, die den Alltag erschwert, sondern ein schon länger andauerndes Problem. Viele haben nur ein geringes Einkommen oder eine geringe Rente. Immer wieder wird am Ende des Monats das Geld knapp, es reicht hinten und vorne nicht. Schon etwas mehr Geld würde helfen. Vielleicht gibt es ja die Möglichkeit, ergänzende Hilfen zu beantragen? Auch auf diese Frage können Sie in der Allgemeinen sozialen Beratung eine Antwort finden.

Die Beratung ist kostenlos, unabhängig und vertraulich. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Sabine Voß

KONTAKT

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
Psychologische Beratungsstelle
Bergstraße 10, 18057 Rostock
Telefon: 27757

Hilfen bei Regulationsproblemen



Ein Baby wird geboren, und nach den ersten Wochen tauchen bei einigen Eltern zunehmend Fragen auf, ob mit dem Kind etwas nicht stimmt oder wie es nur weitergehen soll. Ihr Kind schreit ständig, ist unruhig und oft in Bewegung, ohne zur Ruhe zu kommen? Hat es Schwierigkeiten

ein- und durchzuschlafen oder das Füttern wird zu einer Herausforderung für Sie? Bei allen anderen Familien scheint es zu klappen, und Sie haben das Gefühl, dass es keine Hilfe oder Verständnis gibt? Fühlen Sie sich am Ende Ihrer Kräfte? Sind Sie vielleicht wütend auf ihr Kind und trauen sich nicht,

es zu sagen? In diesen Situationen beraten und unterstützen wir Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern mit unserem kostenfreien Beratungsangebot „Hilfen bei Regulationsproblemen“. Denn unaufhörliche Probleme bei dem kindlichen Ess- und Schlafverhalten wie auch dem Schreien werden Regulationsprobleme genannt. Eine Beratung ist zu empfehlen, wenn Ihr Kind solche oder ähnliche Problematiken aufzeigt und Sie fachlichen Rat, Begleitung oder Stärkung benötigen, um die Selbstregulation des Kindes zu unterstützen. Treten Sie mit der DRK-Familienbildungsstätte in der Brahestraße in Kontakt und vereinbaren Sie ein Termin mit Frau Urbansky. Wir unterstützen Sie gern.

Maria Urbansky

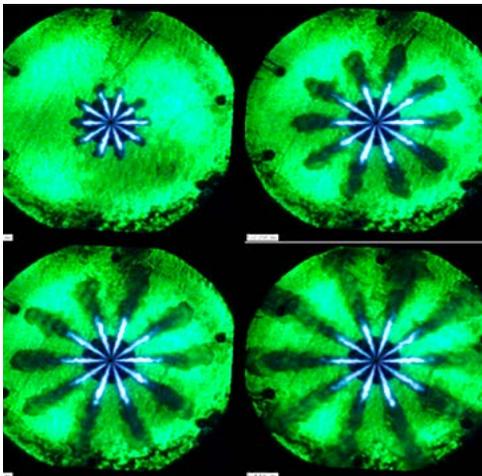
KONTAKT

DRK-Familienbildungsstätte
Brahestraße 37, 18059 Rostock
Telefon: 8002694
Mail: familienbildung@drk-rostock.de

Kommen Sie zur Langen Nacht der Wissenschaften auf dem Südstadt-Campus

Die Rostocker Wissenschaftsnacht ist mit ihren mehr als 200 Beiträgen mehr denn je eine Leistungsschau der Institute des gesamten Bundeslandes. Durch die Verknüpfung mit dem GirlsDay und erstmalig auch dem BoysDay erleben wir im Kontext der wunderbaren Neubauten der Physik, Informatik und Katalyse auf dem Südstadt-Campus eine sehr starke Verdichtung der Besucherströme. Für den 26. April werden neben den hiesigen Schuvorlesungen, Angeboten rund um Luft- und Raumfahrt von Seiten des DLR im Fraunhofer AGP als ganz besonderes Schmankerl ein Schauhaus „Planet Wissenschaft“ im Neubau der Physik zu erleben sein.

Erstmals wird die Lange Nacht der Wissenschaften eine kostenfreie Veranstaltung sein, als Geschenk der Stadt zum 800. Jubiläum. So lockt die Nacht für das Jungvolk von ganz Klein bis Schulende bereits ab 16 Uhr, ansonsten dann standesgemäß ab 18 Uhr mit ihrem bunten Angebot bis spät in die Nacht und lädt für die Spätschwärmer zu nächtlichen Führungen oder Lasershows ein. In der Vielfalt der Veranstaltungen auf dem Südstadt-Campus sind unter anderem folgende Beiträge zu finden:



18.00–22.00 Uhr (fortlaufend)
Highspeed-Forschung: Mit der Hochgeschwindigkeitskamera den Grundlagen der Energiewandlung auf der Spur
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Albert-Einstein-Str. 2, Prüfhalle
Mit Hilfe einer Hochgeschwindigkeitskamera kann z.B. das Rußleuchten bei einer Verbrennung zur Analyse von Zündorten und Flammentemperaturen untersucht werden.



► 3D-gedrucktes Knochenersatz-implantat aus Calciumphosphat

18.00–22.00 Uhr (laufend, 20 min)
3D Druck in Wissenschaft, Industrie ... und in den eigenen vier Wänden?
Justus-von-Liebig-Weg 6, Maschinenhalle 1, Raum 73 (3D-Drucklabor), Zugang über Satower Straße

Mit 3D-Druckverfahren können bereits Implantate für die Medizin, Komponenten für den Maschinenbau aber auch eigene Kreationen gefertigt werden. Besucher können vor Ort erleben, wie aus Pulver oder Kunststoffäden mit verschiedenen 3D-Druckverfahren schichtweise dreidimensionale Objekte entstehen.

19.30, 21.00 Uhr (je 30 min)
Von Sensordaten zu Intentionen – können Maschinen wissen, was Menschen wollen?

Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Albert-Einstein-Str. 22, Raum 037
Assistenzsysteme können Menschen im beruflichen und privaten Alltag unterstützen. Sie müssen in der Lage sein, die vorliegende Situation einzuschätzen und dazu von mehrdeutigen Sensordaten auf die Intentionen des Nutzers schließen – eine Art „Gedankenlesen“. Wie das geht, wird im Vortrag erklärt.

18.30, 19.30, 20.30 Uhr (je 30 min)
Alltag mit Demenz – unterschiedliche Herausforderungen für Betroffene und Angehörige

Zentrum für Nervenheilkunde, Albert-Einstein-Straße 30, Konferenzraum EG
Menschen mit Demenz geht der Alltag oft zunehmend nicht mehr so leicht von der Hand. Sie sind auf Hilfen angewiesen, und diese kommt häufig von den Angehörigen. Aber wo können Angehörige sich Hilfe holen?



► Experimentieren an Stationen

18.00–21.00 Uhr (fortlaufend)
Forschungswerkstatt: Mathematik – Mathe einmal anders für Schülerinnen und Schüler

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Albert-Einstein-Str. 25
Wie kommen MathematikerInnen zu kreativen Problemstellungen, guten Vermutungen und treffsicheren Begründungen? Lass deiner Kreativität beim spielerisch forschenden mathematischen Arbeiten freien Lauf! Es warten spannende Stationen, an denen wir viel Mathematik an bekannten Dingen entdecken!

18.00, 18.30, 19.00, 19.30, 20.00, 20.30 Uhr
Moderne Technologien für Manager auf dem Weg zur richtigen Entscheidung

Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Albert-Einstein-Str. 22, Raum 320
In unserem Speziellabor zeigen wir, wie Manager mit Unternehmensmodellen bei Entscheidungen unterstützt werden. Moderne Technologien und klassische Interaktion helfen bei Fragen wie „Was ist notwendig, um bestimmte Ziele zu erreichen?“ oder „Welche Ressourcen sind kritisch für mein Geschäft?“

Weiteres und Aktuelles finden Sie unter www.lange-nacht-des-wissens.de

Dr. Robert Uhde
Agentur für Zeitgeistentwicklung



Lyrisches

„STILLE“

In der Stille des Waldes

*Fühlst Du, daß die Steine leben,
daß die Bäume beben,
wenn Du sie berührst?*

*Hörst Du, daß die Tiere lachen,
klagen, weinen, Späße machen,
wenn Du sie belauschst?*

*Siehst Du die Wolkenfee in glänzendem Weiß
und die Blauäuglein am Ehrenpreis,
wenn Du in den Himmel und auf die Erde schaust?*

Dann freue Dich!

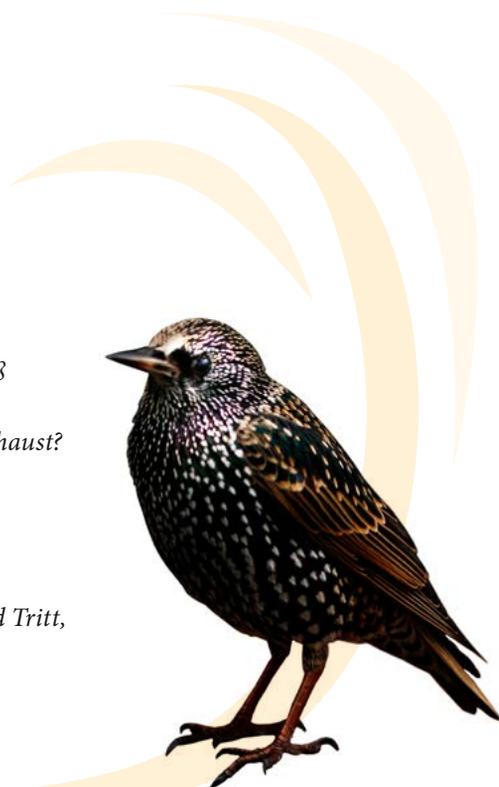
*Du fühlst den Atem der Natur,
hörst ihre Stimme wie den Gong der Uhr,
Du siehst verborgene Wunder auf Schritt und Tritt,
ein Hauch der Ewigkeit teilt sich Dir mit.*

Peter Godenrath

Stille

*Eine Stille zieht über das weite Feld.
Ein Hauch von Wind.
Ich allein auf dieser Welt?
Doch diese Stille
ich kann sie nicht seh'n.
Obwohl, diese Stille,
sie ist wunderschön.
Ich schliesse die Augen,
höre in mich hinein.
Eine himmlische Stille
erfaßt freudig mein Sein.*

Gertraude Glawe



Geburtstagsgrüße

Für jene, die im April, Mai oder Juni Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche!

April: „Der Frühling ist eine echte Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit.“
Henry David Thoreau

Mai: „Das Jahr erscheint in Zeiten, wie eine Pracht, wo Feste sich verbreiten.“
Friedrich Hölderlin

Juni: „Nur die Ruhe in uns selbst läßt uns sorglos zu neuen Ufern treiben.“
Adalbert Stifter

von Barbara Ohst

Stille

*suche ich bisweilen
wo keine Autos röh'r n
wo keine Menschen eilen
und keine Handys stör' n*

*finde ich bisweilen
weit weg vom Alltagslärm
lässt sie die Seele heilen
mich meine Stimme hör' n*

*In meine Tiefe tauch' ich ein:
Genieße einfach nur zu SEIN*

Annett Kallauke



Möchten Sie auch Ihre Werke im „SüdStern“ veröffentlichen?

Das Motto für die nächste Ausgabe:

„Bewegung“

Einsendungen bis 31. Mai 2018

Tosende Stille

*Das tosende Geräusch
des Wasserfalls
verliert seinen Lärm
in dem ich mich
auf seine Fließbewegung einlasse.
Durch das Einlassen
auf die Fließbewegung
wird meine Unruhe gestillt –
meine innere Lautheit verstummt.
Ich verliere mich im Getöse
und komme so zu mir.
Eine unsagbare Stille steigt auf
die mich zum kreativen Handeln aufruft.*

August Bromkamp

Gedankensplitter

*Straßenlärm bei Tag, bei Nacht
hat mich ruhelos gemacht,
Stress bestimmt den Alltag ganz –
keine freudige Bilanz!*

*Stille muss nicht lautlos sein.
Geh' ich in den Wald hinein
hör' die Vöglein singen fein,
Zweige wiegen sich im Wind –
Stress verschwindet dann geschwind.*

*Den Meeresklängen lauschen
wie an Musik berauschen
und dabei Ruhe finden,
stille Gedanken binden ...*

Inge Nehring

Stats „Maritime Meile“ – „Dode Bux“

Körtens stünn ick up'n Kanonsbarg un kek up'n Stadthaben dal. Wenn dor nich tau mien Fäut Autos up dei Strat unnerwegens wäst wiern un dat ein orer anner dorvon tau denn' Parkplatz in'n Haben afbögt un up dei Warnow nich ok eins 'n Fohrgastschipp tau seihn wäst wier, harr ick faststell'n müsst: Von'n Kabutzenhof bet tau dei Silos „Dode Bux“. Oewer grad in dit Rebeit liggt ein gewaltig Schatz. Un obschonst dei mihrsten Rostocker, ok dei in uns' Rathus, dat weiten, ward hei liekers nich haben!



Mümmelmann, dei Osterhas'

Up dei Wisch glik näbenan Wahnt de lütte Mümmelmann. Gor tau snurrig süht dat ut, hüppt hei wählig in dat Krut un slöggt Haken dörch dat Gras de vergnägte Osterhas'.

Blot in de verläden Daag, sehg keinein em up dat Flach. Nee, kein Jäger hett em schaten, un kein Voss kreeg em tau faten. So hett Opa mi vertellt, un wat Opa seggt, dat gelt.

Ostern steiht ja vör de Dör, un de Has' hett soväl vör. All dei Eier möt hei halen un ehr kunterbunt anmalen mit sin allerschönste Klür. Wickeln ok in Goldpapier.

Up dei Wisch glik näbenan Spält hei süss, de Mümmelmann. Oewer nu möt hei sick spauden, dat hei för de Görn, de gauden, packt de Osternester vull. Oh, wat hoeg ick mi all dull!

Ursula Kurz

Kieken S', in uns' Vadderstadt liggt väl Ankiekenswiertes dicht bieinander: Dat Rathus mit denn' Niegen Markt un dei Marienkark, dei Flaniermeil bet tau dei Universität un tau't Kröpeliner Dur, dei Breide un dei Lange Strat un glik dor achter dei Warnow mit denn' Stadthaben. Dei Streck kann'n bequem tau Faut aflopen un grad dat is doch för Touristen grottorrig! Nu is dat mit Ankiekenswiert, wenn't üm denn' Stadthaben geiht, je so'n Sak. Hei süll all langen tau'n Besäukermagneten makt warden. Un woans dat dor taukünftig utseihn süll, is je ok siet Johren alls all eins tau Sprak un tau Popier bröcht worden: Haben för Traditionsschöp, Maritime Meile, Fautgänger- un Autobrügg oewer dei Warnow, Maritimes Zentrum, Museumsstandurt, Koplakens, Hotels, Gasthüser, Kräug, unnerirdsch Parkhus, Theoter unsowieder unsowieder. Un wat bi all disse Ankünnigungen rutkamen is, wiest uns as Bispill dat Drama üm uns' nieg Theoter! Ut't Rathus würd vör Johren grotnäsig utposaunt: Tau uns' Achthunnertjohrfier steiht dat niege Stadttheoter an'n Oll'n Haben! Poor Jahr späder würd dat orrig bäten trüggdreiht un nu blot noch von Grundsteinlegung tau't Stadtjubiläum spraken. Nu, anfangs 2018, wo dei Achthunnertjohrfier all einen Faut in'e Dör hett, is ok dei Grundsteinlegung perdüh un dat steiht in'e Stiern, wann orer wat dei Rostocker oewerhaupt ein nieg Theoter kriegen warden!

Körtens hebben dei Oberbürgermeister un dei Universitätsrektor tau dat Stadt- un Universitätsjubiläum (2018/2019) ein nieg Urtsschild: „Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ präsentiert. Naja, dat wi Hanse- un Universitätsstadt sünd, is je all siet 'n poor hundert Jahr klor. Mi fählt up dat Schild noch wat, womit sei sick sülsen inbröcht hebben! Woans wier't denn mit: „Hanse- Schildbürger- und Universitätsstadt Rostock“?

Nu oewer wedder iernsthaft: Klor, all dat, wat unsen Stadthaben tau ein'n Besäukermagneten maken künn, is nich för 'n Appel un 'n Ei tau kriegen. Man wi Rostocker süll'n denn' Maud hebben, för unsen Stadthaben eins orrig 'n Stück Geld in'e Hand tau nähmen un dei Schloßherrn in dat Regierungsdörp süll'n nich blot för Schwerin, sonnern ok eins för Rostock deiper in'e Tasch griepen, denn dat ward sick, ok för ehr Diäten, lohnen!

Wolfgang Mahnke



Frühjohr

Bald gräunt un blüht dat oewerall. Dat Frühjohr meld' sick an. Dat is, as wenn ein Wedderhall Nich an sik hollen kann.

All'ns driwt un drängt in dei Natur, ut alle Fugen platzt't. Bi soväl Freud in Holt un Flur is keinein mihr vergnatzt.

Nu geiht't bargup för Hart un Seel. Vörbi dei düster Tied. Dei Vagelsang ut vuller Kähl, is Balsam för't Gemüt.

Ilse Frenz



Utflugstipp

► Schlot Bredenfelde tau Ostertiet

Ein Fohrt nah Bredenfelde (hinter Stavenhagen in Richtung Waren) lohnt sich wägen dat Schlot ümmer, besonnern tau Ostertiet wenn't Schlot binn'n, oewer ok dei Park bannig schön utstafiert sünd – Kaffee un Kauken giw't ümmer, wenn'n sick anmell'n will – Klöönkast: 039955/39777



Miteinander Leben

Kürzlich bin ich in Rostock auf dem Bahnhof von einem Vertreter angesprochen worden, ob ich nicht Interesse an einer kostenlosen Zeitung hätte. Da ich gerade mit dem Zug losfahren wollte, dachte ich mir, dass das aber nett sei und doch passen würde. Doch als ich die Zeitung in Empfang nehmen wollte, sagte die Person zu mir: „Nicht so schnell, mein Herr. Erst müssen sie unterschreiben, dass sie bereit sind, die Zeitung einen Probemonat lang zu nehmen. Sie können die Zeitung danach jederzeit wieder abbestellen.“ Ich sagte ihm, dass ich das nicht machen würde, worauf der Mann antwortete: „Dann bekommen sie auch keine „kostenlose“ Zeitung.“ Da erklärte ich ihm, dass er das Wort „kostenlos“ nicht mehr gebrauchen sollte. Das wäre irreführend, weil es an Bedingungen geknüpft sei.

Wenn Jesus sagt, dass das lebendige Wasser des Lebens umsonst ist, ist es wirklich umsonst. Und da ist auch wirklich kein Haken dahinter versteckt. Das Wasser des Lebens ist das ewige Leben, das uns über den Tod hinaus in die Ewigkeit zu Gott bringt. Dieses ewige Leben kann jeder haben. Die einzige Bedingung, wenn wir von einer Bedingung sprechen wollen, wäre: Es anzunehmen. Und das geschieht durch den Glauben. „Wer glaubt, der hat das ewige Leben.“ (Joh. 3,36). Oder etwas weiter in der Bibel lesen wir (Joh. 5,24), „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ Wie einfach. Kostenlos ohne Bedingungen, einfach im Glauben annehmen.

Doch Jesus bietet uns noch mehr an: Ich habe vor kurzem ein Bildbearbeitungsprogramm aus dem Internet auf meinen Computer heruntergeladen. Dies Bildbearbeitungsprogramm war mit einigen guten Funktionen ausgestattet und absolut

Umsonst, aber nicht kostenlos!

kostenlos. Nachdem ich mich ein wenig mit dem Programm vertraut gemacht hatte, habe ich die Vorteile gesehen, die eine volle Version dieses Programmes mit sich bringen würde. Und so habe ich es nach einigen Überlegungen freiwillig gekauft. Auch hier war keine Bauernfängerei mit im Spiel. Ich tat es nach einigen Überlegungen freiwillig. Das ewige Leben von Gott durch Jesus Christus bekommen wir kostenlos. Es ist an keine Bedingung geknüpft. Wir brauchen keine Unterschrift leisten. Wir müssen nicht Mitglied einer christlichen Gemeinschaft

kostet nichts. Wenn es Ihnen gefällt und Sie die volle Version von ihm haben möchten, dann können Sie sich dafür entscheiden. Der biblische Glaube ist keine Bauernfängerei. Er spielt mit offenen Karten. Er manipuliert nicht. Er ist für jeden frei zugänglich. Falls Sie mehr darüber wissen möchten, wenden Sie sich bitte an mich unter Telefon 0162-1707906. Ich freue mich darauf. Mit diesen Gedanken des lebendigen Wassers wünscht Ihnen das Miteinanderleben-Team ein frohes Osterfest.

Klaus Libuda, Freie evangelische Gemeinde



► „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

werden. Nein, es ist einfach kostenlos. Doch es gibt mehr. Denn wenn uns gefällt, was wir bekommen haben und wir mehr von diesem göttlichen Leben haben wollen, dann bietet er es uns auch mehr an. Doch das „kostet“. Der Preis, den wir dafür bezahlen müssen, ist hoch. Für manche zu hoch. Der Preis den wir bezahlen ist, dass wir Jesus von ganzem Herzen unser ganzes Leben anvertrauen. Dass wir alle unsere Lebensbereiche ihm hinlegen und ihn bitten, uns zu führen und zu leiten. Er will unser Herr und Gott sein, Mitbestimmungsrecht in unseren alltäglichen Dingen haben. Was er uns dafür bietet, ist ein Leben in Überfluss. Das bedeutet: Er hilft uns, unser Leben zu meistern. Er ist bei uns, tröstet uns und führt uns. Er wird uns Antworten auf unsere Fragen geben und uns im inneren unseres Herzens glücklich und zufrieden machen.

Jesus zwingt uns nicht dazu, das Angebot anzunehmen, sondern er lädt uns dazu ein. So möchte auch ich Sie einladen, dieses lebendige Wasser von Jesus für sich in Anspruch zu nehmen. Das ewige Leben zu empfangen

Gottesdienste zu Ostern

■ Katholische Christusgemeinde

Häktweg 4-6

Gründonnerstag, 18.30 Uhr

Karfreitag, 15 Uhr

Karsamstag, Osternachtsfeier, 21 Uhr

Ostersonntag, 9 und 10.30 Uhr

Ostermontag, 9, 10.30 und 18.30 Uhr

■ Evangelische Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4

Gründonnerstag um 18.00 Uhr

Karfreitag um 10.00 Uhr

Ostersonntag um 10.00 Uhr

■ Evangelische Gemeinde Biestow

Gründonnerstag um 19.00 Uhr

Karfreitag um 10.00 Uhr

Ostersonntag um 10.00 Uhr

■ Freie evangelische Gemeinde

Tychsenstr. 22 (SBZ Heizhaus)

Ostersonntag um 10.30 Uhr

Kunst am Bau in der Schiffbautechnischen Fakultät



► Glasmotive am Hörsaalgebäude – Kutter, Schiffsschraube, Leuchtturm und weitere

Während die Gebäudefassade an der Albert-Einstein-Straße mit einem schlichten in Stahl gehaltenen Schriftzug „Schiffbautechnische Fakultät“ gestaltet wurde, kamen an der Strömungshalle, am Hörsaal sowie am Eingangsbereich des Schiffstechnikgebäudes noch bedeutendere Elemente der Kunst zur Anwendung.

Ein Sgraffito mit Motiven zum Thema Fischfang, gestaltet von Helmut Maletzke in der Zeit 1958/61, ziert die nordöstliche Stirnseite der Strömungshalle.

Fünf aufwändige Farbmotivfenster mit maritim-technischen Motiven wie Raddampfer, Galeere, Leuchtturm, Schiffsschraube und Kutter enthalten darüberhinaus zahlreiche weitere maritime Details wie Kompass, Steuerrad, Anker und prägen so die Glasfassade des Hörsaalgebäudes. Diese fünf in Klebeglastechnik und den Abmessungen 170 × 150cm gehaltenen Arbeiten wurden von der PGH Glasgestaltung Magdeburg 1958/61 ausgeführt.

Von dem gleichen Produzenten stammen auch zwei weitere Glasarbeiten im Treppenhaus des Seminargebäudes. Thema dieser in



der gleichen Zeit entstandenen Arbeiten ist „Schiffahrt einst und jetzt“, wovon eins in Klebeglastechnik, das andere in Ätztechnik realisiert wurde:

1. Thema „Schiffahrt einst und jetzt“ (8,00m × 4,30m) in Ätztechnik, Südseite, in Segmenten montiert
2. Motiv „Fische“ (10,72m × 4,00m) in Klebeglastechnik, Nordseite, in Segmenten montiert



► Sgraffito an der Strömungshalle

Neben der Treppenhausverglasung am Schiffstechnikgebäude angeordnet, gibt es eine Metallarbeit, die vier Werkstätige aus der Berufswelt zum Motiv hat: Die Arbeit am Schreibtisch, am Zeichenbrett, am Amboss und an einer Bordwand sind dargestellt und symbolisieren so die Arbeitsbereiche Entwurf, Konstruktion, Produktion und Montage. Das Endprodukt der Arbeit wird durch die Darstellung eines Schiffsrumpfes symbolisiert. Diese Arbeit aus den Jahren 1958/61 stammt ebenfalls vom Greifswalder Künstler Helmut Maletzke.



Stadtteil-Geschichte



► Metalldekor an der Eingangsfassade des Schiffstechnikgebäudes

Umfangreiche Rekonstruktionsarbeiten am Hörsaalgebäude im Jahre 2001 erforderten besondere Maßnahmen. Die Glasfassadenelemente wurden demontiert und gesichert gelagert, um nach Abschluss der Umbauten wieder eingesetzt werden zu können.

Hans Dumrath

Aufruf

Wir suchen für unsere Rubrik „Stadtteilgeschichte“ Menschen, die uns Ihre Erinnerungen mitteilen sowie alte Fotos von der Südstadt und Biestow zur Ausleihe.

Kontakt: Jens Andrasch, 0171-3655775 oder postalisch ans SBZ, Tychsenstr. 22, 18059 Rostock



Vernetzte Erde

Projekt „Zu Hause in Rostock“ sucht ehrenamtliche Paten

sind bestrebt, die Bedürfnisse von allen Teilnehmenden zu berücksichtigen. Unserer Meinung nach ist gerade die zwischenmenschliche Sympathie das A und O für den Erfolg der Patenschaft. Und wenn es mal nicht klappt, weil es zum Beispiel menschlich nicht passt, ist das auch in Ordnung. Wir sind alle verschieden, und gerade das macht dieses Projekt auch interessant.

Wenn eine Patenschaft beginnt, ist sie immer ein spannendes Experiment für beide

auch für Lina sind diese Erfahrungen sehr wichtig. Denn es geht bei einer Patenschaft nicht nur darum, Deutsch zu lernen und einen Kaffee zu trinken. Vielmehr ist es ein zwischenmenschlicher Austausch und damit ein Anliegen des Projektes. Die Flüchtlinge lernen viel über die Deutschen und ihre Kultur. Sie erleben, was ihnen wichtig ist oder wie sie ihren Alltag gestalten. Das ist ein großer Gewinn für die Neankömmlinge. Auf der anderen Seite wird auch den Paten ein großes Geschenk gemacht. Es ist immer auch ein Kennenlernen der Kultur der Menschen, die zu uns gekommen sind. Als Beispiel sei die Gastfreundschaft der Flüchtlinge genannt, welche die Rostocker immer wieder positiv überrascht. Solche Momente machen dieses Ehrenamt besonders.

Doch nur wenige der Zugewanderten erfahren dieses Glück, denn die Liste derer, die Paten suchen, ist lang. Aus diesem Grund freuen wir uns über Personen aus allen Stadtteilen, die ein solches Ehrenamt als Patin oder Pate, als Einzelperson oder Paar übernehmen möchten. Der zeitliche Aufwand liegt im Ermessen der Beteiligten und wird vorher besprochen. Eine Patenschaft muss nicht aufwändig sein. Die meisten Paten treffen sich einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden mit „ihren“ Flüchtlingen. Dann unterhalten sie sich, sprechen über die Erlebnisse der letzten Woche oder machen einen Spaziergang, um sich einen neuen Ort in Rostock anzusehen.

*Dr. Jenny Hahs, Rebekka Schmitt
Koordinatorinnen des Patenprojektes*



► Das Ehepaar Lina und Farouq aus Syrien beim Sommerfest 2017

Seit dem Sommer 2016 vermitteln wir als Mitarbeiterinnen der Stadtmission Patenschaften zwischen Rostockern und Flüchtlingen. Wir begleiten das Ganze von A bis Z. Für Fragen und Anliegen innerhalb einer Patenschaft zur Stelle zu sein, ist uns sehr wichtig. Deshalb gibt es zu Beginn einer Patenschaft immer ein intensives Gespräch mit allen Beteiligten, um vorab schon mal die Interessen und Wünsche abzuklopfen. Wir

Seiten. Lina A., Mutter einer zweijährigen Tochter, lebt seit 2015 mit ihrem Ehemann Farouq in Rostock. Für sie war und ist das Projekt ein großes Glück. „Unsere Patin Birgitt J. ist toll! Sie hat meinem Mann beruflich enorm weitergeholfen, und ich kann mit ihr über alles sprechen.“, schwärmt Lina. So sind die beiden Frauen auch mal alleine „losgezogen“, um sich zum Beispiel den Film über Lichtenhagen anzusehen. Für Birgitt und

Mehr Informationen über das Projekt

Web: www.paten-rostock.de, Mail: patenprojekt@rostocker-stadtmission.de
Tel: 12 82 663, Bürgerbüro – treffpunkt. LEBEN, Lichtenhäger Brink 10

Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung für die Südstadt und Biestow
Mitmacher/innen sind herzlich willkommen!
Herausgeber:
Stadtteil- und Begegnungszentrum
Südstadt/Biestow gGmbH
V.i.S.d.P.: Robert Sonnevend
Tychsenstraße 22, 18059 Rostock
Tel: (0381) 383 53 36/Fax: (0381) 383 53 38
Mail: info@suedstern.net
Internet: www.suedstern.net

Layout: Robert Puls (www.puls-grafikdesign.de)
Fotos: Kerstin Enderlein, Uni Rostock, Hans Dumrath,
Foto: Archiv Schade, Uwe Havemann, RMSG, WERK3,
Dr. Robert Uhde, Wolfgang Mahnke, Lars-Uwe Hartig,
Dagmar Dinse, Nina Sagemerten, DEKAdance, Jens Anders,
Peter Müller, Susanne Koch, Helmut Laun, WIRO, Inros-Lackner SE – Visual.: Archlab, Südstadt/Biestow Fotoarchiv,
Silke Paustian, Robert Sonnevend, Robert Puls
Redaktion: Robert Sonnevend und BürgerInnen
aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow
Tel: (0381) 12 74 44 60 · Mail: redaktion@suedstern.net

Anzeigenannahme:
Robert Sonnevend
Telefon: (0381) 12 74 44 60
Mail: anzeigen@suedstern.net
Erscheinungsweise:
vierteljährlich, 24–32 Seiten
mit einer Auflage von 11.000 Stück
kostenlose Verteilung
Druck: MegaDruck, Westerstede
Haben Sie den Südstern nicht erhalten?
Telefon: (0381) 383 53 36

Die nächste Ausgabe
erscheint am 29.6.2018
Redaktionsschluss: 8.6.2018